Frühlings-Pflanzzeit:
Von Mittte März bis Mitte Mai.

Gültig für 1909

Herbst-Pflanzzeit:
Im August, September u. Oktober.

Dauerhafter „bodenständiger" Blumenschmuck für sonnige und schattige Gärten.

Anpassung der Gartenblumen an unser Klima, an mannigfachste Eigenart und „Ungunst" des Standortes!

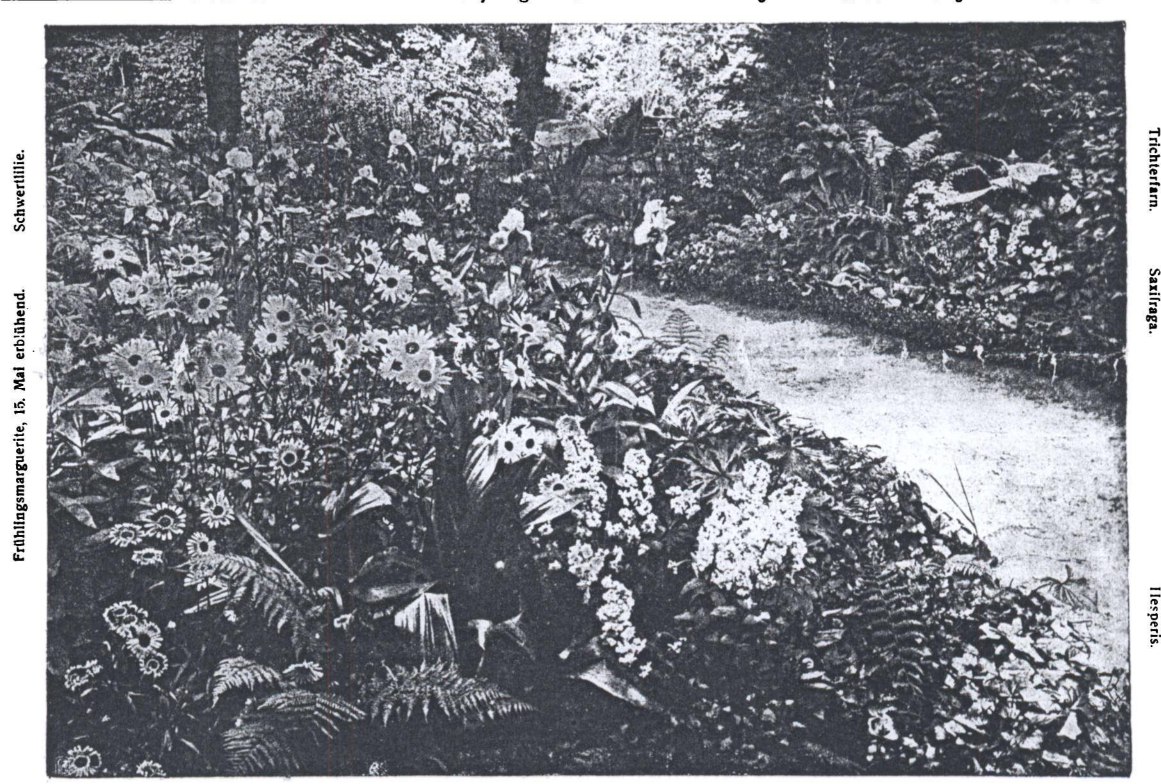
K. FOERSTER, Westend (Berlin) Ahorn-Allee 32-33

Telephon: Amt Charlottenburg 6120.

2 Minuten vom **Untergrundbahnhof „Reichskanzlerplatz"**, Ecke Klaus-Grothstrasse.

Kulturen winterharter, völlig ausdauernder Blumenstauden

unter Beschränkung auf die wesentlichsten, wertvollsten, zugleich zähesten Arten und Sorten von den germanischen Wildnis- und Kloster-Garten-Stauden bis zu den letztjährigen **bewährten Neuzüchtungen und Neueinführungen.**



Mai-Juni-Flor. K. Foerster.

Was sind winterharte Blumenstauden?

Blumenstauden erreichen ein hohes, oft jahrzehntelanges Lebensalter, **durchwintern draussen** unter Schnee und Eis in unterirdischen (bisweilen mächtigen) Wurzelrhizomen, Knollen, Zwiebeln, Wurzesballen, um dann im Frühling kraftvoll wieder hervorzutreiben. Vereinzelte wenige (bezeichnete) bedürfen einer mühelosen einfachen Winterbedeckung. Eine publizistische Umfrage ergab eine Menge ausführlicher Zuschriften aus allen Teilen Deutschlands, deren fast jede von 10, 15, 20 u. 30 Jahren sicher beobachteter Lebensdauer verschiedenartigster Staudenpflanzen berichtete. 40 und 50 jährige Schneeglöckchentrupps, Phloxe und Pfingstrosen wurden vielfach erwähnt.

Die Rolle der Stauden unter den Gartenpflanzen.

Die moderne tiefwurzelnde Erneuung und Durchgeistigung der Sinne für die Mysterien der Farbe spiegelt sich auch in neuerer Gartenkunst. Der Ruf nach mehr Blumen und Farben ist gemeinsam den Anhängern der regelmässig-, wie der natürlich stilisierenden Richtung. Für die farbige Ausgestaltung aller möglichen Stellen des Gartens und Parks in der Zeit vom März bis November, bietet die Staudenwelt — welche in den letzten 20 Jahren eine Entwicklung und Bereicherung erfahren hat, wie etwa die Beleuchtungs- oder graphische Reproduktions-Technik — ein unerschöpfliches, in vieler Hinsicht unersetzliches Material.

Diese Gruppe unter den Pflanzen ist in besonderer Weise bestimmt, **malerische und poetische Wirkungen** im deutschen Garten hervorzubringen. Ihre Blumen gehören zu den intimsten Symbolen der Jahreszeit. Sie stellen gewissermassen ein freiwilligeres Lächeln der Natur dar, als das, was ihr mit Frühbeeten und Ueberwinterungsmühe, mit Kalt- und Warmhaus abgezwungen ward. Sie pflegen die Verbindung unserer Gartengefühle mit dem Gartenglück unserer Vorfahren und gewähren gleichzeitig unserem Geschmacke durch die unvergleichliche Fülle der vorhandenen und durch die Neuartig-

keit der hinzutretenden Erscheinungen reichste Gelegenheit zur Erweiterung. Die Wunder des Werdens von Pflanze und Blüte kommen uns durch die ganze kraftvolle Art des Erstehens aus schwarzer Erde tief zum Bewusstsein. Nirgends treten Vegetationskräfte temperamentvoller und heroischer hervor, als in diesen hohen Anpassungs-Wundern.

Man kann die besondere Rolle, welche die Stauden in unserer Naturfreude von unserer Kindheit auf, zu spielen berufen sind, mit wenigen Worten nicht stark und mannigfaltig genug hervorheben.

Nur daran sei noch kurz erinnert, dass sie nicht nur das denkbar differenzierteste, urwüchsigste und gefügigste Material für den Blumenschmuck des Gartens bilden, sondern dass auch unter allen Gartengewächsen gerade sie das **reichste künstlerische Dekorations-Schnittblumen-Material** von April bis Anfang November liefern.

Der Gartenfreund lebt sich schnell in erfolgreiche Anwendung der Stauden ein; anfänglichen Fehlern gestattet ihre Lebenszähigkeit genügend Spielraum. **Es sollten aber die eigentlichen Erwartungen weniger auf das erste Jahr nach der Anpflanzung, als auf die weiteren Jahre gerichtet sein.** Denn viele dieser „nachhaltigen" Gewächse lassen sich Zeit, ehe sie die eigentlichen Pointen ihres Wertes offenbaren und **fordern** anfangs mancherlei Formen der **Verkennung** heraus. Wenn auch eine grosse Zahl jung schon reichlich blüht (und mit den unzerreissbaren Bilderbüchern für Kinder verglichen werden kann), so erlangt man doch erst einen Begriff davon, was Stauden sein und wirken können, wenn man sie einige Jahre lang in guter Auswahl und Plazierung in seinem Garten hat.

Die Gesamtmenge des hier Angebotenen ist nicht zu gross; denn auch in kleineren Gärten ist unglaublich viel Platz für Stauden und das Gartenjahr ist lang! (Maiglöckchen und Krokus wissen nichts von einander.)

Um den Wählenden nicht in Sortenmeeren ertrinken zu lassen, wurden hier nur unbedingt wesentliche, einander ergänzende Sorten genannt; oft waren neben mancherlei Schönheitsfragen praktische Erprobungen in ungünstigen Verhältnissen massgebend, deren Nachprüfung Jahre benötigt. Spezielles Programm meiner Gärtnerei ist es, ein begrenztes Sortiment aus dem Chaos der Arten und Sorten unter dem **Gesichts-Punkte des Zusammentreffens** der grossen Schönheitseigenschaften mit den grossen praktischen Dauer- und Willigkeitseigenschaften herauszuarbeiten.

Es sei die Bitte ausgesprochen, diese Liste, die über den Wert einer Preisliste hinaus eine Bedeutung hat, an geeignete Stellen in der Nähe oder Ferne weiterzugeben.

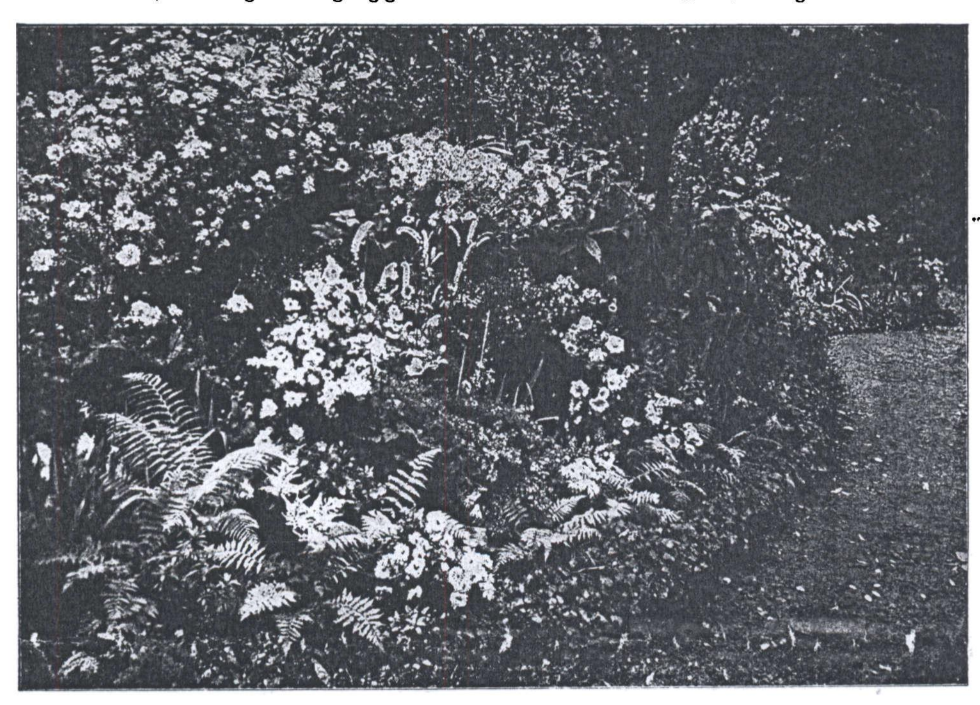


Bild 2. **Oktober-Flor.** 13. Oktober. K. Foerster.

Abkürzungen: ☉ = volle Sonne, ☉☉ = volle Sonne und Trockenheit, ◐ = Halbschatten, ● = verträgt reichlichen Schatten, ☉● = überall gedeihend, *Tb.* = treibbar, *Schn.* = Schnittblume, die Anzahl der Sterne hinter dem Blütemonat = Anzahl der Monate, über welche sich der Flor ausserdem noch erstreckt. —— Bei den Unterstrichenen ist Geduld im ersten Jahre der Pflanzung wegen der geringen Vegetation oder geringen Charakteristik der Blüte ganz besonders geboten.

Pflanzzeit: Mitte März—Mitte Mai und dann: Mitte August—Mitte Oktober. Ferner bedeutet =: verträgt Pflanzung auch bis Mitte November; dagegen ‖: verträgt Pflanzung auch bis Anfang Juni. *He* vor dem Namen heisst: Pflanzzeit Herbst und nur im Notfall Frühjahr. Alle herbstgepflanzten Stauden verlangen im ersten Winter Bedeckung. *De* bedeutet: verlangt alljährlich etwas mühelose Winterbeschüttung zwecks völlig intakter Durchwinterung.

Uebersicht der Hauptgruppen.

Die Nummern dienen zum Auffinden der Gruppen im eigentlichen Text.

Frühling (März—Anfang Juni).

6 **Ajuga Purpurgünsel**, Mai ☉☾
39 **Alsine**, Juni ☉
7 **Alyssum Steinrich**, April * ☉☉
8 **Anemone**, März * ◐
13 **Aquileja**, Akelei, Mai * ☉◐ *Schn. Tb.*
16 **Arabis**, April * ☉☉ *Schn. Tb.* =
45a **Cardamine**, Wiesenschaumkraut, April ☉◐
He 48 **Chionodoxa**, Schneestern, März * ☉● =
46 **Centaurea**, Alpenkornblume, Mai *** ☉ *Schn.*
57 **Convallaria**, Maiglöckchen, Mai ☉● *Schn. Tb.* =
He 59 **Crocus**, März—April ☉● *Tb.* =
71 **Diclytra**, Frauenherz, Mai * ☉◐ *Tb.*
72 **Doronicum**, Gemswurz, Mai ☉ *Tb. Schn.*
76 **Epimedium**, Sockelblume, April * ☉● *Tb.*
He 77 **Eranthis**, Winterling, März ☉☾ =
78 **Erica carnea**, April * ☉
He 82 **Fritillaria**, Kaiserkrone, April * ☉☾ *Tb.* =
He 86 **Galanthus**, Schneeglöckchen, März ☉● *Tb. Schn.* =
87 **Gentiana**, Enzian, Mai ☉☾
88 siehe 87 **Gypsophylla**, Frühlingsschleierkraut, Mai * ☉ *Schn.*
97 **Helleborus**, Schneerose, Januar und März ☾ *Tb.* =
100 **Hepatica**, Leberblümchen, März ☾☉
He 107 **Hyacinthus**, Hyacinthe, April ☉☾ *Tb.* =
103 **Iberis**, April * ☉
109 **Iris**, Schwertlilien, April *** ☉ *Tb. Schn.* =
124 **Leucanthemum**, Frühlingsmarguerite, Mai * ☉ *Schn.*
He 131 **Leucoyum**, Märzbecher, März * ☾ *Schn.* =
Megasea, Immergrün. grossblättr. Steinbrech, April ☉☾ *Tb.*
He 139 **Muscari**, Muscattraube, April * ☉☾ =
141 **Narzissus**, Narzisse, April * ☉☾ *Schn. Tb.* =
148 **Paeonia**, Pfingstrose, Mai * ☉ *Tb. Schn.* =
153 **Phlox divaricata**, Frühlingsphlox, Mai * ☉ *Schn.*
De 168 **Primula**, Primel, April ** ☾● *Tb. Schn.*
Auricula, Aurikel, April * ☾ *Schn.*
178 **Pyrethrum**, Bunte Margueriten, Mai ** ☉ *Schn.*
He 192 **Scilla**, April ☉● *Tb. Schn.* =
207 **Symphitum**, Gold-Wallwurz, Mai ☉☾ ‖
211 **Trollius**, April ** ☉ *Schn.*
He 213 **Tulipa**, Tulpe, Mai ☉☾ *Schn. Tb.* =
221 **Vinca**, Immergrün, April ☾● *Tb.* = ‖
222 **Viola**, Veilchen, April * ☾ *Tb. Schn.* =

Sommer (Juni—August).

2 **Achillea**, Edelgarbe, Juni *** ☉ *Schn.*
1 **Aconitum**, Eisenhut, Juli ☉☾ *Schn.*
3 **Actaea**, siehe bei Herbst, **Astilbe** bei Spiraea
41 **Bocconia**, Juli * ☉☾
42 **Campanula**, Glockenblume, Juni *** ☉ *Schn.*
47 **Ceractium**, Kornkraut, Juni ☉☉
58a **Crambe**, Riesenschleierkraut, Juni ☉☉
62 **Delphinium**, Rittersporn, Juni ** ☉☾ *Schn.* =
67 **Dänthus**, Nelken, (Mai) Juni * ☉ *Schn.*
73 **Dracocephalum**, Drachenkopfblume, Juli * ☉ *Schn.*
79 **Eryngium**, Edeldistel, Juni * ☉ *Schn.*
89 **Gypsophylla**, Schleierkraut, Juli * ☉ *Schn.*
98 **Hemerocallis**, Taglilie, Juni ** ☉☾ *Schn.*

102 **Heracleum,** Herkuleskraut, Juli Ⓨ☾
103 **Heuchera,** Granatglöckchen, Juni * Ⓨ *Schn.*
De 126 **Leucanthemum maxim.,** Weisse Sommermargueriten, Juni ** Ⓨ *Schn.*
132 **Lilium croceun.,** Feuerlilie, Mai—Juui ⓎⓎ *Schn.* =
„ **cand.,** Madonnenlilie, Juni * Ⓨ *Schn.* =
„ **tig.,** Tigerlilie, August * Ⓨ☾ *Schn.* =
137 **Lychnis,** Lichtnelke, Juni * Ⓨ *Schn.*
138 **Monarda,** Juli * Ⓨ☾ *Schn.*
140 **Myosotis,** Staudenvergissmeinnicht, Ende Mai *** Ⓨ *Schn.*
144 **Önothera,** Nachtkerze, Juni ** Ⓨ
De 145 **Papaver,** Riesenmohn, Juni Ⓨ *Schn*
154 **Phlox,** Juli ** Ⓨ☾ *Schn.* =
166 **Potentilla,** Juli * Ⓨ *Schn.*
185 **Rheum,** Rhabarber, Juni Ⓨ
186 **Saxifraga,** Steinbrech, Mai * Ⓨ☾Ⓨ
191 **Scabiosa,** Juni ** Ⓨ *Schn.*

195 **Sempervivum,** Ewigleben, Juni ⓎⓎ
198 **Spiraea** u. **Astilbe,** Juni ** ☾Ⓨ *Tb. Schn.* =
208 **Thalictrum,** Wiesenraute, Amstel, Juni Ⓨ☾
209 **Tradescantia,** Tradescantie, Juni ** =
215 **Tunica,** Gef. Felsnelke, Juni *** Ⓨ☾
216 **Veronica,** Ehrenpreis, Mai **** Ⓨ☾ *Schn.* =
224 **Yucca,** Palmenlilie, Juli Ⓨ ||

Herbst (August—Oktober).

3 **Aktaca,** Silberkerze, Juli *** ☾Ⓨ *Schn.*
De 9 **Anemone,** Herbstanemone, August ** Ⓨ☾ *Schn.*
18 **Aster,** Staudenaster, August ** Ⓨ☾ *Schn.* = ||
De 49 **Chrysanthemum,** September ** Ⓨ *Schn.* ||
56 **Colchicum,** Herbstzeitlose, September Ⓨ☾
75 **Echinops,** Kugeldistel, August Ⓨ☾ *Schn.*
91 **Harpalium,** Sonnensternblume, September * Ⓨ☾ *Schn.* =

92 **Helenium,** Sonnenbraut, Ende Juli ** Ⓨ☾ *Schn.* = ||
96 **Helianthus,** Staudensonnenblume, August ** Ⓨ☾ *Schn.*
130 **Leucanthemum uliginosum,** Oktober Ⓨ☾ *Schn.*
Polygonum, Spätherbst - Flieder, Oktober Ⓨ☾ *Schn.*
181 **Rudbeckia,** Juli ** Ⓨ☾ *Schn.* =
193 **Sedum,** Eispflanze, September * Ⓨ☾ =
196 **Solidago,** Goldraute, August ** Ⓨ☾ *Schn.* = ||
206 **Stalize,** August Ⓨ *Schn.*

Farne S. 17. — **Gräser** S. 17. — **Mühelos in Kellern durchwinternde Knollen** S. 19. — **Dahlien** S. 17. — **Montbretien** S. 20. — **Gladiolen** S. 17. — **Stauden von kürzerer Lebensdauer** S. 20. — **Kletterrosen** S. 19. — *De* **Malven** S. 20.

Wichtigste neuere und neueste Stauden.

Frühling. **Iris** „Iriskönig" 1908. **Iris** „Die Braut" 1907. **Leucanthemum** „Frühlingsstern". **Phlox** „Laphami" 1908. **Primula** denticulata hybrida. **Trollius** „Leuchtkugel".

Sommer. **Delphinium** „Thomson". **Dianthus** „Gloriosa" 1908. **Dracocephalum** ros. c. grandifl. **Eryngium** Oliv. superbum. **Heuchera** „Feuerregen". **Montbretia** „Germania". **Leucanthemum** „Harry Sanders", „Semiplenum". **Myosotis** s. „Stabiana". **Papaver.** **Phlox** „Ströhlein" 1907, „Elisabeth Campbell" 1908. **Spiraea** (Astilbe) „Queen Alexandra" 1908, „Arendsi" 1909. **Tunica** saxifraga fl. pl.

Herbst. **Anemone** japon. „Weisser Riese". **Aster** „Venus" 1908, „Abendröte" 1908, „Rosalinde" 1908, „Herbstelfe" 1909, „Blütenturm", „Herbstwunder". **Chrysanthemum** „Altgold", „Nebelrose". **Helenium** „Gartensonne". **Rudbeckia** „Herbstsonne". **Dahlien** „Hofgärtner Kuhnert", „Wunderkind", „Semiramis", „Türkenbund". **Gladiolus** „Germania", „Negerfürst", „America". **Kletterrose** „Tausendschön".

Durchgängige alphabetische Liste.

(Dahinter gesond.: **Farne, Gräser, Dahlien, Gladiolen, Kletterrosen, Malven.**)

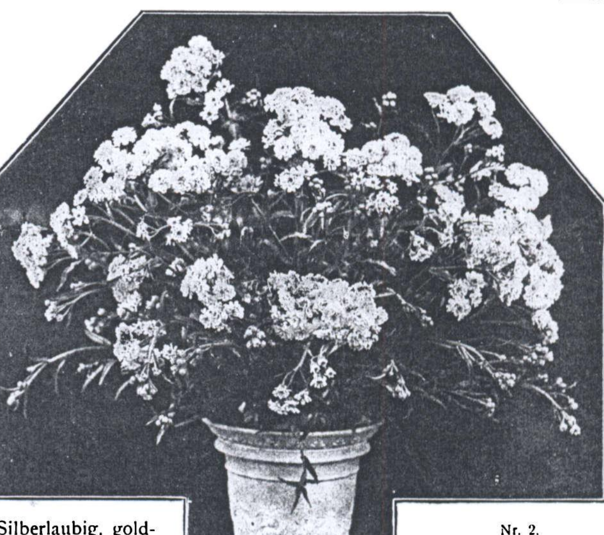
1. **Aconitum napellus bicolor.** Blau und weiss. Eisenhut. Auffallend prächtige Abart dieser uralten zähen Dauerstaude mit fast mannshohen luftigen Blütentürmen. Im ersten Jahr enttäuschend, später überraschend. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50.

2. **Achillea fl. pl.** „Die Perle". Ⓨ Anf. Juni—Ende Sept.!! 60 cm hohe anspruchlose Schnittblumenstaude.

Actaea, „Silberkerzen". (1—1½ m) ☾ Robuste hohe graziöse Schmuckstauden, die sich in den Gärten der Alten und Neuen Welt einzubürgen beginnen. Statt drei Pflanzen der gleichen Art zu setzen, pflanze man die drei schönsten Arten, um sie dann fast ¼ Jahr lang in Blüte zu sehen. Gutbezahlte Schnittblume, besonders die Oktoberkerze.

3. **Actaea racemosa,** Juli-Aug.,
4. **A. acerifolia,** September und
5. **A. japonica,** Oktober. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—; acerifol., die zierlichste, 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—.

6. **Ajuga fol. purpureis,** Purpurgünsel. 15 cm. Mai Ⓨ☾ Blaue Blütenkerzchen in rotbraunem Teppichpolst. 1 St. ℳ 0,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 15.



Nr. 2. **Achillea** „Die Perle" 8 Tage alter Strauss.

7. **Allyssum saxatile fl. pl.** Gefülltblüh.d Steinrich. 20 cm. Mai ⓎⓎ. Silberlaubig, goldgelbbl. Felsenpflanze. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Alsine siehe Nr. 39.

8. **Anemone nemorosa,** Märzanem. ☽ 10 St. ℳ 0,40, 100 St. ℳ 3,—.

Anemone japonica. Hohe japanische Herbstanemone. Ⓨ☽ *S.* Mitte August bis Ende Oktober. (1 m bis mannsh.) Die Königin der Herbststauden ist, wenigstens in ihrer Eigenschaft als sichere Perenne, noch den meisten Gartenbesitzern unbekannt. Je länger man diese üppige, blühwillige Pflanze an allen möglichen Standorten beobachtet, desto unverständlicher erscheint ihre verhältnismässige Seltenheit. Beschreibung vermag der Schätzung nicht gerecht zu werden, welche sich beim Kenner ihrer hohen Schönheit herausbildet. Sie gleicht grossen, feingeformten, rosafarbigen oder marmorweissen Wildrosen mit goldgelben Staubgefässen. Im Winter 15 cm Laubbeschüttung ausreichend.

9. **Königin Charlotte,** wunderbar modellierte, 10 cm Durchmesser haltende Blume von seidig glänzender, rosa Farbe. Edelste aller rosafarbigen.

10. **Honorine Jobert.** Reichblühende weisse.

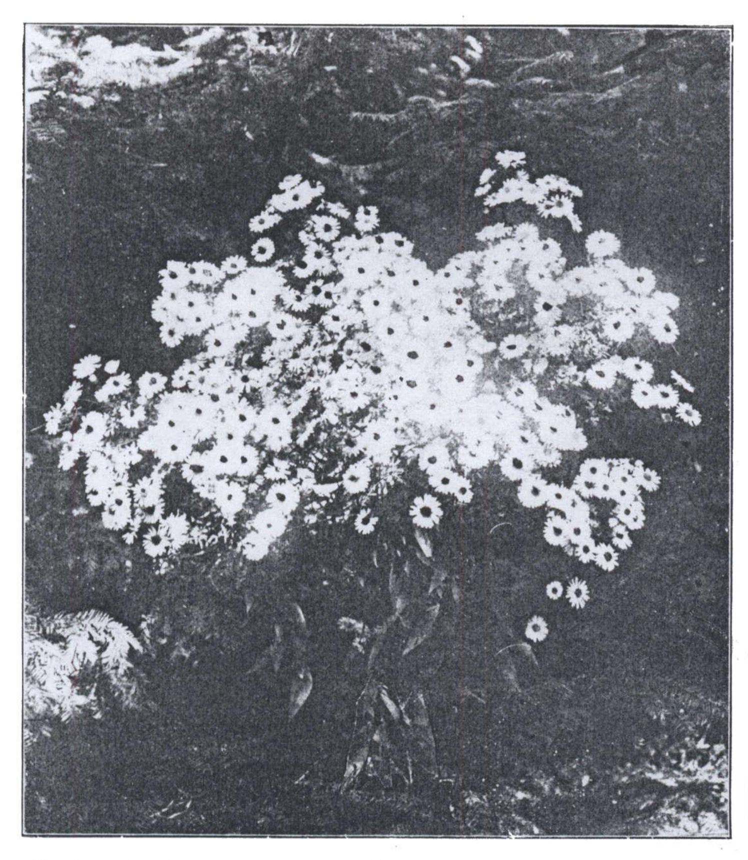
11. **Whirlwind,** halbgefüllte weisse. Vorstehende Sorten 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

12. **Weisser Riese.** Grossblumigste weisse Neuzüchtung, wie von Künstlerhand idealisiert. Lang und starkstielig. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5, 100 St. ℳ 40.

Trupp von 6 Pflanzen „Herbstanemone" der (nach mehrwöchentlichem Blühen photogr.)

Nr. 10. Im 4. Jahre nach Pflanzung erreichten hiesige Pflanzen im Halbschatten 1,70 m Höhe.

Nr. 5. **Aktaca japonica**



Nr. 21. **Weisse Aster „Herbstwunder"**, nach 4 wöchentlichem Flor, Ende September, phot. (Blüte erreicht 5 Markstück-Grösse.)



Nr. 12. **Anemone „Weisser Riese".**



Nr. 39. **Weissblühende Alsine lacerifolia.**



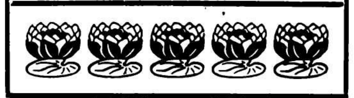
Nr. 84. 12 Jahre alte **Funkienpflanzung** um eine Fontaine. (**F. Sieboldii** echt.)

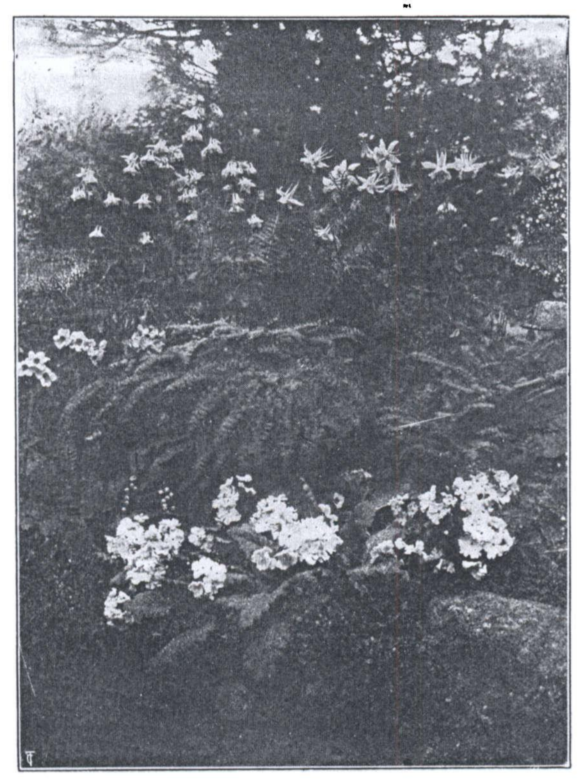


Die Staudenwelt

bietet unter anderem eine immer reichere und leichtere Möglichkeit, höchste „Blumen-Romantik" der Wildnis unserem Garten zu vermählen und etwas vom intimsten Schmuck und Aroma „urweltlicher" Einsamkeiten d. Strande und Wälder, Alpen und Ufer, Fluren und Steppen aller Weltteile in unseren Garten-Bereich zu ziehen.

Es weitet und weiht unseren Garten oder Park, jene Schätze in ihm fest eingebürgert und blühend zu sehen.





Nr. 13. **Akelei, Farne, Primula Sieboldi, Narzissen.**

Aquilegia (siehe Bild). Mai-Juni. **Akelei.** Wetteifert an seltsamer Pracht mit Orchideen. ⓨ☽ S. (50 bis 100 cm), härteste und schönste Sorten sind.

13. **nivea grandiflora.** Weisse reichblühende Prachtsorte.

14. **A. haylodgensis.** Gemischte reiche zartbunte Farben. Hohe Schmetterlings-Akelei. Durch kühne Formen- und Farben-Gedanken sind hier einander fremdeste Farben zur Schönheit verbunden.

15. **A. chrysantha.** Gold-Akelei.

Preis vorstehender Sorten 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50.

Arabis alpina (siehe Bild).

16. **Superba grandifl.** ⓨⓨ☾ April. Neuere erheblich wirkungsvollere, längerblühende Sorte, welche die Stammform allmählich verdrängen wird. Famose Einfassungspflanzen. Preis folgender.

17. **A. alp. flore pleno.** Schönstblühende Frühlingspflanzen, deren duftende, Levkojen ähnliche Blütenmassen wochenlang Besucher der Gärtnerei überraschen. S. ⓨⓨ April, Mai. (25 cm). 1 St. ℳ 0,20, 10 St. ℳ 1,75. 100 St. ℳ 15,—. Zäheste immergrüne Gewächse, die langsam, aber sicher anwurzeln.

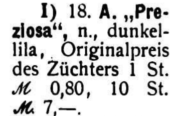
Aster. Pflanzeit März bis Anfang Juni bei gutem Flor im ersten Jahr! Herbstpflanz. bis Anf. November.

Staudenaster. Landläufiger Begriff noch unberührt von der Kenntnis modernen Stauden-Astern. ⓨ☽ Auch Kenner empfangen alljährlich überraschendere Eindrücke von dieser unverwüstlichen steigerungsfähigen Vegetation. Gedämpfte, kraftvolle Schlussakkorde der Gartenfarben! „Bienenumbrauste" Blüten- und Knospenmeere bis zum Spätherbst! Sortenfrage ist Hauptfrage. Unter den 100 alten und neuesten Sorten sind als sicherste Treffer folgende zu bezeichnen:

Fundamental, verschieden, nach Bau, Farbe, Blütezeit!

Nach Hauptflor geordnet:

I) den **ganzen September** blühend, **II)** ab **Mitte September bis Mitte Oktober, III)** ab **Anfang Oktober — letztes Oktoberdrittel.** (n = niedrig, m = mittelhoch, h = hoch, A = mit Ausläufern.)



I) 18. **A. „Preziosa"**, n., dunkellila, Originalpreis des Züchters 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—.

19. **A. ibericus** (junge) u. cassubicus, schöne helle.

20. **A. „Herbstelfe"**, m., Neuheit 1909. (Junge) dopp. Blütenbl. = Reihe, zartblauer, ungeheuer reicher Flor über 4 Wochen. 1 St. ℳ 1,25 10 St. ℳ 10,—. Passt prächtig zu 21.

21. **A. „Herbstwunder"**, m., Neuheit 1909 eigener Zucht. 4 Wochen lang. dicht. Flor. Schönste mir bekannte weisse Septemb.-Aster, s. Bild, abgebbar ab Aug. 1909 in Topfpflanz. u. voll. Knospe. Preis wie vorige. Beide erst ab Mai abgebbar.

22. **A. „Abendröte"**, h. A., Neuheit. Prachtvolles, kühles, verschleiertes Rosa auf bizarr-gebauter dunkellaubiger Pflanze 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

23. **A. „Venus"**, h. A., Neuheit. Vereinigt Buschgrösse mit der Schönheit der feinen, dunkelblauen niedrigen Neuzüchtungen. Preis wie vorige.

II) 24. **A. „Rosalinde"**, m., Neuheit. Die äusserst energisch wachsenden Büsche sind wochenlang überschüttet mit zierlichen rosa Blüten, die hohe Kältegrade vertragen. Preis wie vorige.

25. **A. „Elsie Perry"**, m., rosa, doch völlig anderen Charakters wie vorige (s. Bild). 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—.

26. **A. „E. Gibbs"**, m., (siehe Bild). Zartblaue Blütenmassen auf schaukelnden weitausladenden Blütenstielen, deren jeder eigenartig gebaut.

27. **A. „Ideal"**, m., die lieblichste aller blauen Staudenastern!! 1 St. ℳ 0,60, 10 St ℳ 5,—.

28. **A. „Burbidge"**, h., grossblumige hellblau dichte Dolden.

29. **A. „Boltonia weiss"**, h., Unmassen schwebender Blütensterne über blaugrünem Laub, auch für grosse Trockenheit (rosa 1/5 teurer).



Nr. 17. **Arabis alpina, gefüllt.**

III) 30. **A. „Ultramarin"**, n. Dunkelste aller niedrigen blauen. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,50.

31. **A. „ericoides superbus"**, n. Feenhaft zierliche, weither auffallende weisse Erscheinung. „Man hört sie blühen" (Honigreichtum). (Siehe Bild.)

32. **A. „vimineus perfectus"**, m. Vorige mit eng am Zweig sitzende Blüten, mehr für Schnitt. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—.

33. **A. „virginicus"**, m. Äusserst robuste, spätestblühende aller weissen.

34. **A. „Blütenturm"**, m. Neuheit (H. Junge). Dichte Pyramiden, hellblaue Blüten. 1 St. ℳ 1,—. 10 St. ℳ 9.—.

35. **A. „Feenkind"**, m. Ende Oktober bl. mit luftigen regelmässigen Rispen, zarter blassblauer Blütentröpfchen. Vorzügl. zum Schnitt.

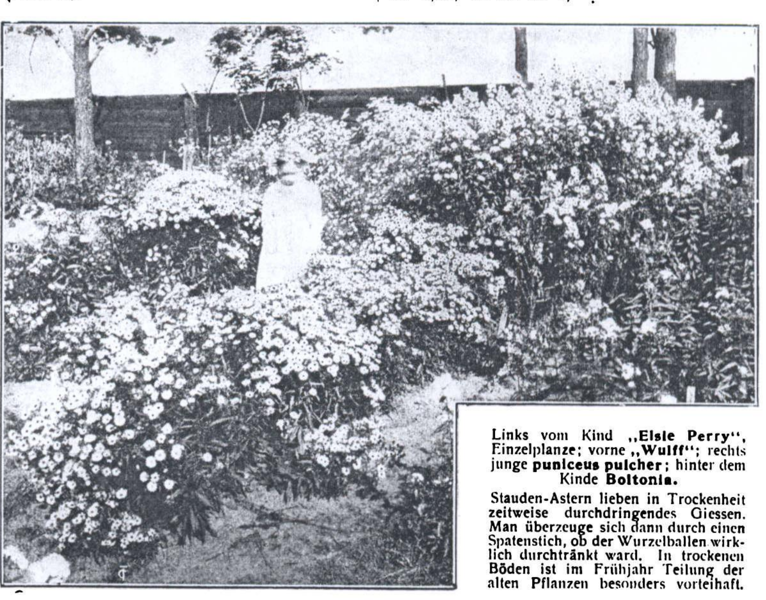
36. **A. Punicus pulcher**, h. Siehe Bild, bis 2 m hohe straffe Aster mit üppigem, lilaweissem Flor.

37. **A. „Lill Fardell"**, h. Königin der grossblumigen „roten" Astern. Festgetragen. Blütendach von leuchtend frischer Farbe (14 haltbare Schnittblumen). 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—.

38. **A. „Thirza"**, h. Ganz blassrosafarbene, dichte Rispen über frischestem Grün, das grösste Trockenheit verträgt. Preis wie vorige.

Wo keine Preisangabe 1 St. Mk. 0,50, 10 St. Mk. 4,—.

39. **Alsine lacerifolia** (Bild Seite 4). Eine der niedlichsten Felsenpflanzen. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—.



Links vom Kind **„Elsie Perry"**, Einzelplanze; vorne **„Wulff"**; rechts junge **puniceus pulcher**; hinter dem Kinde **Boltonia.**

Stauden-Astern lieben in Trockenheit zeitweise durchdringendes Giessen. Man überzeuge sich dann durch einen Spatenstich, ob der Wurzelballen wirklich durchtränkt ward. In trockenen Böden ist im Frühjahr Teilung der alten Pflanzen besonders vorteilhaft.



Nr. 36. **Punicus pulcher.**

Bellis führe ich wegen unsicherer Durchwinterung nicht mehr im Verzeichnis.

41. **Bocconia japonica.** ⓨ☽ *S.* Eucalyptusfarbene ornamentale Hochsommer-Blütenstaude. (Siehe Bild.) 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—.

Campanula, Glockenblume. ⓨ In fast jedem Garten gibt es Plätze, an denen sich der intime Zauber der ausdauernden Glockenblume entfalten könnte. (Nicht zu verwechseln mit der bloss 2jährigen.)

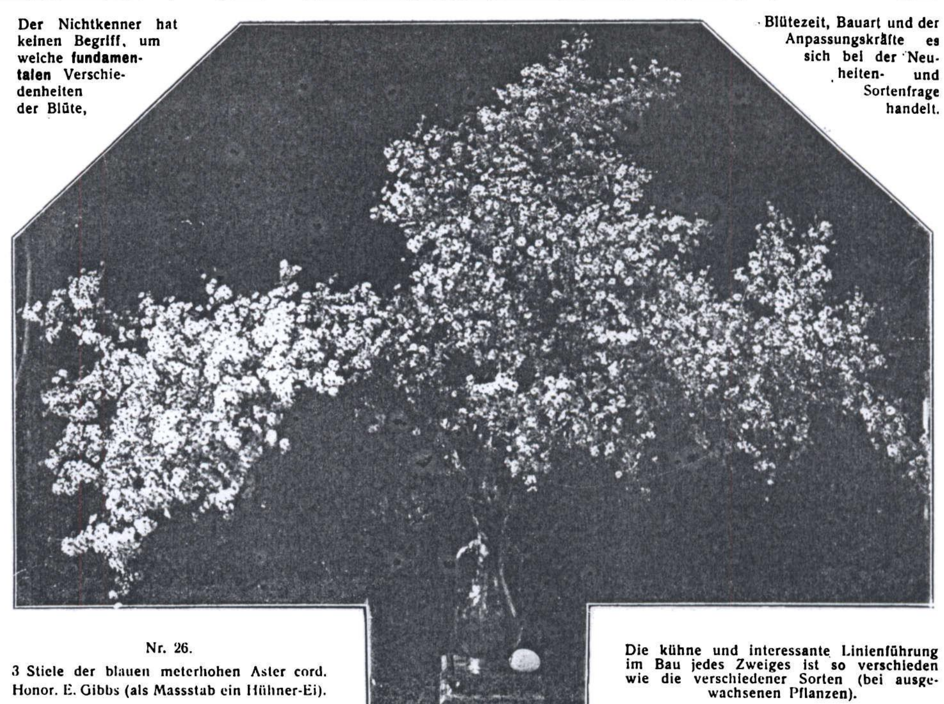
42. **C. glomerata.** Früh.! Mai—Juni. Mit prächtigen Buketts tiefdunkellilafarbiger Blumen. ⓨ☽ *S.* (siehe Bild.) Schnittbl. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—.

43. **C. carpatica.** (20—30 cm.) Dauernd. Flor durch Juli—August. *S.* ⓨⓨ Schönheitswert ebenso gross wie Anspruchslosigkeit. Pflanze mit oft 200 Blumenstielen steht frisch neben verdorrtem Unkraut. Diese blau, weiss. 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St ℳ 20,—, getrennt 1/5 teurer.

44. **C. p. grdfl. Moerheimi.** *S.* ☽ Weisse, halbgefüllte, wundervolle, haltbare Blüten, sonst wie vorige. 1 St. ℳ 0,45, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

45. **Hohe, C. persicifolia grandiflora.** Juni—Juli. ⓨ☽ *S.* (Siehe Bild.) Weiss und blau. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Der Nichtkenner hat keinen Begriff, um welche **fundamentalen** Verschiedenheiten der Blüte, Blütezeit, Bauart und der Anpassungskräfte es sich bei der Neuheiten- und Sortenfrage handelt.



Nr. 26.
3 Stiele der blauen meterhohen Aster cord. Honor. E. Gibbs (als Massstab ein Hühner-Ei).

Die kühne und interessante Linienführung im Bau jedes Zweiges ist so verschieden wie die verschiedener Sorten (bei ausgewachsenen Pflanzen).

45a. **Cardamine pratensis fl. pl.,** gefülltes weisses Wiesenschaumkraut. ⓨ (30 cm.) April-Mai. Zähe, starke, überaus liebliche Staude. 1 St. ℳ 0,45, 10 St, ℳ 4,—.

46. **Centaurea montana alba.** Weisse Alpenkornblume (auch blau vorrätig) ⓨ Überfülle zart duftender Blüten. Mai—Juni (September). 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—. Leichte Winterbeschüttung.

47. **Cerastium.** Biebersteini. Juni. (10 cm.) Niedrigste wirkungsvollste silberweisse Teppich- und Felsstaude mit reizend weissen Blütenmassen. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—.

48. **Chionodoxa Luciliä,** blauer Schneestern. März. (20 cm.) (Vorfrühling.) Graziöse Rispe von reinstem Blau. 10 St. ℳ 0,75, 100 St. ℳ 5,—.

Chrysanthemum indicum (maxim. siehe bei Leucanthemum). Winterhartes, echtes, japanisches Chrysanthemum. August—Oktober. ⓨ (30—70 cm.) Sie beschäftigen mit ihrer Farbenmasse, ihren natürlicheren Reizen das Auge nicht weniger nashhaltig als Treibhauschrysanthemum und halten sich 3 Wochen lang abgeschnitten frisch, sind also wohl wert, in ein paar Minuten im November ganz leicht gedeckt zu werden.

Verkauf in Töpfen, daher auch noch bei Junipflanzung schon im ersten Herbst reich blühbar.

49. **C. i. „Altgold“,** gelbe und Bronzefarbe, in feinem Schmelz gemischt, früh und lange blühend. Siehe Bild 1. Die beste aller Gruppensorten.

50. **C. i. „Sonne“** (vielleicht identisch mit der echten „Eldorado“), das beste, reingelbe Gartenchrysanthemum, eine Herbststaude allerersten Ranges. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—.

51. **C. i. „Henry Lesquier“,** eine liebliche, frühblühende, kleinblumige, rosa Sorte.

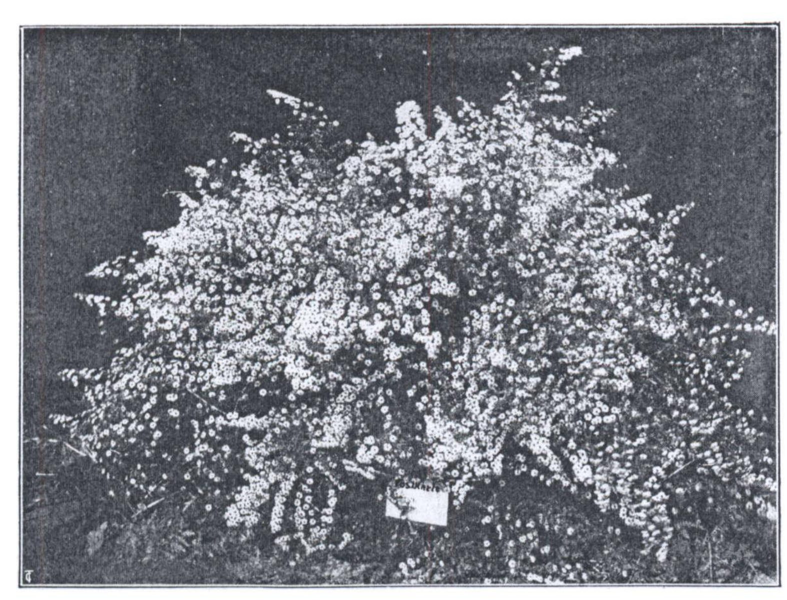
52. **C. i. „Nebelrose“** bildet üppige, bis 1¼ m hohe Staudenbüsche, die rosafarbene, mittelgrosse Blumen bringen. Bild 2 u. 3.

53. **C. i. „Madame Jolivar“,** wohl das feinste, weisse, anspruchslose Gartenchrysanthemum. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,50.

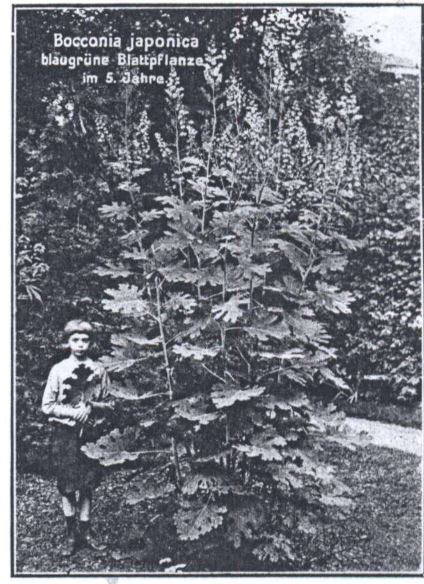
54. **C. i. „Ruby King“** trägt dunkel sammetrote, mittelgrosse Blüten.

55. **C. i. „Pompon Toulousain“** ist ein niedriger Busch mit dichter, breiter, goldigbrauner Blumenkuppel.

Wo keine Preisangabe 1 St. Mk. 0,40, 10 St. Mk. 3,50, 100 St. Mk. 30,—.



Nr. 31. **Aster ericoides superbus** (Oktober.) 1 m hoch.



Nr. 41.



Nr. 43. **Campanula carpatica.**

56. **Colchicum autumnale,** Herbstzeitlose. (20 cm tief legen.) September. Treuer, unverwüstlicher Blüher für Rasenränder; auch bei Augustpflanzung blüht sie sogleich. 1 St. M 0,25, 10 St. M 2,25, 100 St. M 20,—.

57. **Convallaria majalis,** Maiglöckchen, auch an schattigen und ungünstigen Stellen jahrzehntelang wiederblühend. Kräftige Blühkeime. 10 St. M 0,50, 100 St. M 3,50.

58. **C. m. Fortin,** reichblühende Prachtform von doppelten Dimensionen. 10 St. M 1,25, 100 St. M 12,—.

59. **Crambe cordifolia,** Riesenschleierkraut. Bis 2 mtr. hohe weisse luftige Blütenwolke. Juni. 1 St. M 1,—.

60. **Crocus.** April. (*T.*) Dem „südländischen" Farbenschmelz dieser Staude traut man kaum die ungeheure Zähigkeit zu, welche sie sogar als Streublume den Rasen alljährlich wochenlang schmücken lässt. Farbenmischung. 10 Knollen M 0,25, 100 Knollen M 1,50, in 4 feinsten Namensorten, je 100 Knollen M 2,50—2,75.

61. **Crocus „Goldlack",** famoser kleiner goldgelber Crocus, 3 Wochen vor allen anderen. 10 Knollen M 0,40. 100 Knollen M 2,50.

Delphinium. Rittersporn. *S. R.* (1—2 m). Juni bis August. Alle Blau's der Welt, vom Blau des Himmels und der Meere, Opale und Vergissmeinnicht bis zum Blau der Alpenseen, Enziane, Salvien und Veilchen werden von ihren hohen Blütenkandelabern verherrlicht. Keine Pflanze spielt eine solche Rolle in der Vertretung einer Hauptfarbe, wie Edelrittersporn in Blau.

62. **King of Delphinium.** König der (dunklen) Rittersporne. (2 m.) Name berechtigt! Weissgesternte, ganz grosse leuchtend indigoblaue und halbgefüllte Blumen, setzen armdicke, 75 cm lange Rispen zusammen. Starkwüchsig! Bild. 1 St. M 1,75, 10 St. M 15,—.

63. **Kaiserin Augusta Viktoria.** Berühmte neue hellblaue, auch in Frankreich bekannte Sorte. 1 St. M 1,50, 10 St. M 13,—.

64. **William Storr.** Enorm wüchsige straffgebaute Züchtung mit grosser opalblauer Blüte. 1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—.

65. **Belladonna.** Hell-blau, silberglitz., weissgesternt, remontierendste S., welche in keinem Sortiment fehlen darf. Ende Mai bis September. (1 m.) 1 St. M 0,70, 10 St. M 6,—.

66. **Thomson. Neuheit,** hellblaue prachtvolle Sorte mit langen, verzweigten Rispen. 1 St. M 1,50, 10 St. M 12,—.

Grossblumige Hybriden 1 St. M 0,35, 10 St. M 3,—, 100 St. M 25,—.

Dianthus plumarius fl. pl., gefüllte, duftende Federnelken. Ende Mai. 2 Sorten von unverwüstlicher Verjüngungskraft und **üppiger** Polsterbildung auch in schlechteren Böden. Polster bleibt auch ungeschützt im Winter prachtvoll. Vermehrung auch durch Teilung.

67. **„Altrosa",** zartrosafarben.

68. **„Maischnee",** reinweiss.

1 St. M 0,30, 10 St. M 2,50, 100 St. M 20,—.

Nr. 42. **Campanula glomerata** und junge **spiraea Aruncus-Stiele.**

69. **D. „Gloriosa",** Neuheit. Riesenblumige zartrosa ganzrandige Nelke. 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—.

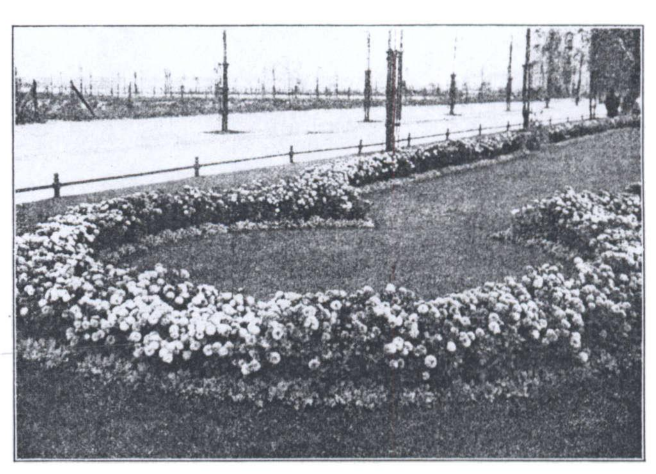
70. **D. „Diamant",** ganzrandig, reinweiss, 1 St. M 0,30, 10 St. M 2,50, 100 St. M 20,—.

Beide Letzteren zweifellos die schönsten, weissen und rosafarbenen Staudennelken, werden nach 3, in guten Böden nach 4—5 Jahren durch Stechling verjüngt. Teilung bei Diamant nicht von Erfolg (bei Gloriosa wahrscheinlich auch nicht), leichter Winterschutz nützlich.

71. **Dielytra spectabilis,** „Tränendes Herz", langleb., weithin wirkende rosa Schmuckstaude, im Alter von grossen Dimensionen. *Tb.* Mai-Juni. 1 St. M 0,40, 10 St. M 3,75, 100 St. M 28,—.



Nr. 45. **Campanula persicifolia.**



Nr. 49. **Chrysanthemum indicum „Altgold".** Beste winterharte Gruppensorte.



Nr. 52. **Chrysanthemum ind. „Nebelrose".**

72. **Doronicum plantagineum excelsum.** April-Mai. ☽ Goldgelb. 1 m hohe Blütendickichte, mit herrlichen grossen Margueritensternen. Ein rechter „Schlager" für Garten- und Vasenschmuck. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—.

Dracocephalum virginianum. Drachenkopfblume. Unverwüstlich. (1 m.) Etagen - Erika. ☽ (10 Tage nachblühende Schnittblume.) Von feinster Wirkung in Beet und Vase. Juni-August.

Nr. 62. Einzelpflanze der **King of Delphinium** im 2. Jahre. Neben der Blüte als Massstab 2-Markstück. Die Pflanze brachte im Jahre darauf 23 Stiele v. 2 m Höhe.

73. **D. v. roseum grdfl. compactum.** Prachtvolle straffwachsende Neuzüchtung (bis 9 „Etagen"). 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—.

74. **D. v. r. in Weiss.** 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—.

75. **Echinops. Ritro.** ☽ (1½ m.) **Blaueste,** unverwüstlichste Kugeldistel. August—September. 1 St. ℳ 0,45, 10 St. ℳ 4,—.

76. **Epimedium alpinum.** Schönste Sockelblume, deren bunte, kraftvolle Blütenschleier eine erstaunliche Leistung dieser frühen, anspruchslos. Schattenpflanze sind. ☽ April. *Schn. Tb.* 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Im II. Jahr nach Pfl. zeigt das Epimedium erst seine wahre Schönheit. Am besten wirkt es im Felsgärtchen. Sockelblumen sind auch prächtige Treibstauden.

77. **Eranthis hiemalis.** Goldgelber Winterakonit. März. ☽ Frühester gelber Blüher, ebenso reizend, wie dauerhaft. 10 Knollen ℳ 0,40, 100 Knollen ℳ 2,75.

78. **Erica carnea.** Frühlingserika. (25 cm.) April—Mai. Beste Gartenerika. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,50.

79. **Eryngium.** Juni. Aug.-Sept. (50 cm.) *Schn.* Juni—August. Blaue Edeldistel. Die Stern- und Filigrandisteln der Alpen und Küsten fühlen sich in Gärten merkwürdig wohl. Diese urwüchsigen, anspruchslosen Kostbarkeiten sind in Gärten und in Vasen von ornamentaler Schönheits-Wirkung. (Dauer-Winterschmuck) Gegen Ausnahmefröste handbreithohe Laubbeschüttung.

80. **Eryng. Oliverian. superbum.** Neu! Diese „holt die tiefste Schönheitspointe der Edeldisteln heraus". Sie ist die Königin der Gartendisteln. Nochstarkwüchsig., grossblumiger und reicher geformt als Oliverian., besitzt sie intensive Blaufärbung. Meterhohe Stiele (fast blauschwarz) brachten ℳ 0,75 pro Stück an Blumengeschäfte verkauft. Beschrieben in „Möllers G.-Z.", 1908. Vieljähr., äusserst starke Pflanze 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 17,—, Pflanze mit Topfballen, schon im 1. Sommer sicher blühend, 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—, 100 St. ℳ 60,—.

81. **E. planum. „Mannstreudistel".** Vorige in graziöser, kleinblättriger Form; besonders als alte, vieljährige Pflanze prächtig. 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—.

Fritillaria imperialis. Kaiserkronen, meterhohe, lilienähnliche, unersetzliche April - Mai - Zierde. ☽ Schönste Wirkung durch Zusammenpflanzen von:

82. **Fr. i. lutea maxima,** riesige gelbe. 1 Kn. ℳ 0,80, 10 Kn. ℳ 7,—.

83. **Alte, beliebte, rote F.** 1 Kn. ℳ 0,35, 10 Kn. ℳ 3,—, 100 Kn. ℳ 25,—.

Funkia. Uralt werdendes, ornamentales Blattgewächs. S. Bild.

84. **F. undul. arg. vitt.** „Silberfunkie" (auch altbeliebte Treibstaude).

85. **F. ov. all. marg.** Grüne F. mit weissem Rand. Ganz unersetzliche Fontänen-, Einfassungs- und Begrünungspflanze schattiger, unfruchtbarer Partien. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

86. **Galanthus, Elwesi,** Schneeglöckchen. Üppige, hohe, grossblättrige, grossblumige Varietät



Nr. 52. **Chrysanthemum ind. Nebelrose** in versch. Stadien. Marke als Massstab.

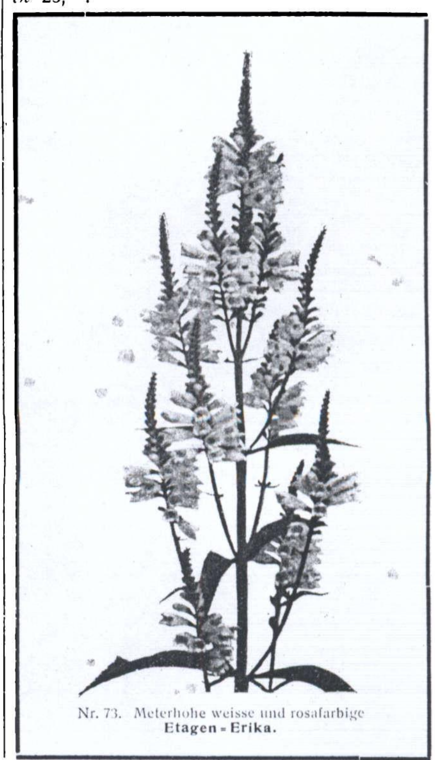
für Februar—März, ohne Pflege jahrzehntelang ausdauernd. *Schn.* ☽ *Tb. R.* 10 Kn. ℳ 0,50, 100 Kn. ℳ 3,50.

87. **Gentiana acaulis.** ☾ Grossblumige Enzian, liebt „Ellbogenfreiheit", milde Feuchtigkeit, verträgt lichte Beschattung. Keine frische Düngung! Faszinierendes Blau. 1 St. ℳ 0,45, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 30,—.

Gypsophylla, Schleierkraut.

88. Neuheit: **G. repens monstrosa.** Mai-Juni. Frühlingsschleierkraut. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—.

89. **G. paniculata.** Juli. Altbeliebt. Schleierkraut. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,



Nr. 73. Meterhohe weisse und rosafarbige **Etagen - Erika.**



Nr. 90. **Gefülltes Schleierkraut**, das auch als getrocknete Schnittblume dem Winter durch viel schöner und schneeiger bleibt, als das einfache.



Nr. 89. 3 Jahre alte Einzelpflanze von **Eryngium Oliverianum**.

90. **G. p. fl. pl.** Gefülltes Schleierkraut. Eine der schönsten Stauden-Neuheiten. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—. (Kräftige Pflanzen.)

91. **Harpalium.** Sonnenstern. ☼☽ (1½ m). Riesenblumige, goldgelbe, wuchernde, unvernichtbare Schnittstauden für schlechte Plätze. 1 St. ℳ 0,20, 10 St. ℳ 1,50, 100 St. ℳ 13,—. Auffallend grosse edle Blüte.

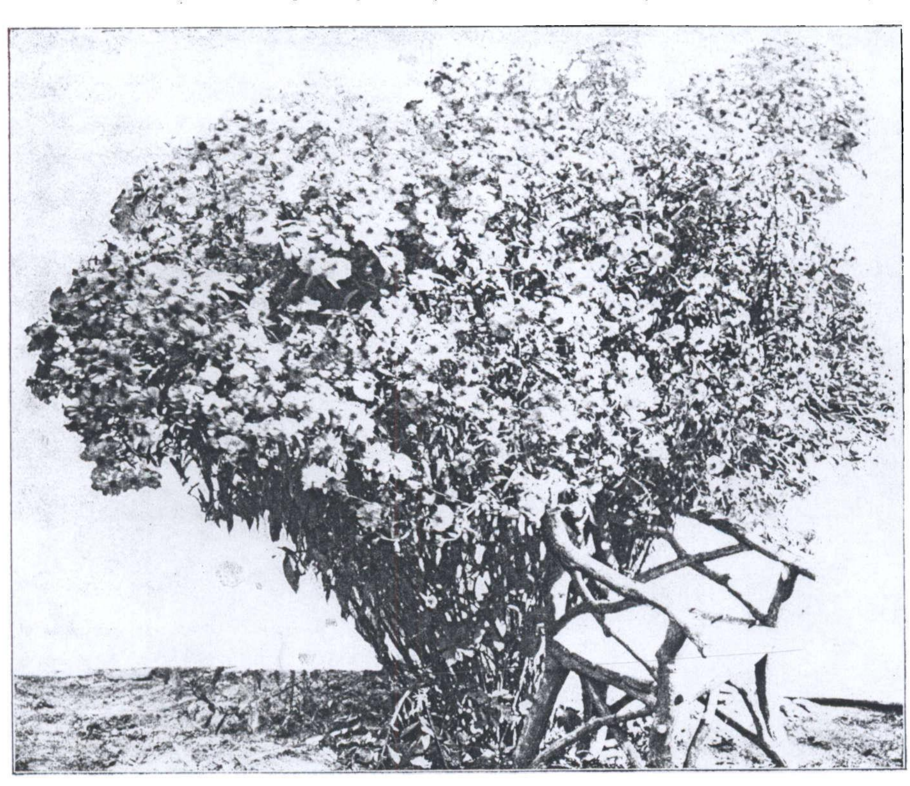
Helenium. Sonnenbraut. Unverwüstlich! ☼☽ Abgeschnittene Stiele bis 14 Tage haltbar!

92. **H. pumilum magnificum** (60 cm). Juli bis September, weiche, goldgelbe Blütenmassen.

93. **H. autumnale superbum.** September. Hochmalerische Staude (1¾ m hoch), die (alt) eine dichte goldgelbe Blütenwölbung von der Grösse eines Familientisches trägt. September bis Oktober. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—.

94. **H. a. striatum.** ☼) Vorige mit samtig rotbraun. Schein durchflossen. Von einer 2 Jahre hier stehenden Pflanze schnitt der Händler für 2 Mark Blumenstiele. 1 St ℳ 0,45, 10 St. ℳ 4,—.

95. **H. autu. „Gartensonne“** (N. u. H.). Neuheit für 1909. Strafferer stärkerer Wuchs. Blüte von schönem, regelmässigem Bau, reingoldgelb mit sammetbrauner, wechselnd sich färbender Mitte. Haltbarkeit abgeschnitten 14 Tage! Diese Neuheit ist ein prachtvoller Garten- und Wohnungsschmuck. Für Schnittblumenhandel die lukrativste Sorte! 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10. (Siehe Prakt. Ratgeber, Frankfurt a. O., No. 4: „Die 9 wesentlichsten gelben Riesenstauden“.) (Siehe Bild.)



Nr. 93. 3 Jahre alte Einzelpflanze von **Helenium autumnale superbum**.

96. **Helianthus salicifolius, echt.** ☼☽ (Nicht beengt pflanzen) sonst anspruchslos. Diese über 2 m hohe Staude wirkt wie ein tropisches Ziergras. Preis erhöht. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—.

96a. **H. orgyalis,** 3—4 m hoch, viel derberer Bau. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,—.

96 b. **H. multiflorus maximus.** Die beliebte, ¼ Jahr lang blühende Staudensonnenblume. Leichte Winterdecke. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—.

97. **Helleborus niger.** (Dezember bis Januar.) ☽ Weisse Schneerose mit prachtvollem, immergrünem Laubwerk (jüngere). 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50.

Hemerocallis, Taglilie, 100 cm. ☼) oder wenig Schatten, stimmungsvolle, sehr lange blühende, wertvolle und unverwüstliche Gewächse.

98. **H. flava.** Mai—Juni. Gelbe, herrlich duftend, fein neben Campanula glomerata! 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,—.

99. **H. fulva.** Hochsommer, feines, „müdes“ Orangerot. Preise wie vorige.

100. **Hepatica triloba,** Leberblümchen. Unverwüstlich. März-Apil. ☽ (b. feuchterem Boden auch ☼)). Seine Lieblichkeit überrascht alljährlich; am meisten, wenn m. hohen Schlüsselblumen als gelbblaues Einfassungsband aus dem Schnee leucht. (Alte Einzelpflanzen über 100 Blütenstiele.) 1 St. ℳ 0,15, 10 St. ℳ 0,80, 100 St. ℳ 6,—.

101. Starke, 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30.—. Rote und weisse gesondert, gleiche Preise; schwächere hiervon ⅓ billiger.

102. **Heracleum giganteum** (siehe Bild). Herkulesstaude. Mächtigste u. malerischste Blütenentwicklung aller Stauden. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 4,50.

Heuchera. Granatrispe. (50 cm.) ☺☺ Mai—Juni. Unverwüstliche graziöse Schmuckstauden (auch für Schnitt), die niemand im Garten missen mag, der ihre vollen Wirkungen kennt. (In schweren Böden Sand-Kalkzusatz.)

103. **H. „Feuerregen".** Neu! Diese edelste aller H. bringt viel glühend scharlachrote Glöckchenpyramiden, deren jede lange Wochen in Blüte steht. Topfballen, sicher sogleich blühend, 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—, 100 St. ℳ 80,—.

104. **H. „Flambeau".** Starkwüchsige, reichblühende und auffallendste rosa H. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,50.

105. **H. sanguinea.** Alte tiefrote Sorte von bleibendem Wert. 1 St. ℳ 0,45, 10 St. ℳ 4,—.

106. **H. rosea** und **grazillima.** Nachzucht. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50.

107. **Hyacinthus, Hyazinthe.** ☺☾ April. Duftende rote, weisse, blaue (getrennt) Gartenhyazinthe zum Verwildern. 1 St. ℳ 0,20, 10 St. ℳ 1,75, 100 St. ℳ 15,—.

108. **Iberis sempervirens.** ☺☺ Mai. Immergrüne, 20 cm hohe, lange, in blendenden Dolden blühende sinnfällige Staude, unbedingt zu empfehlen. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

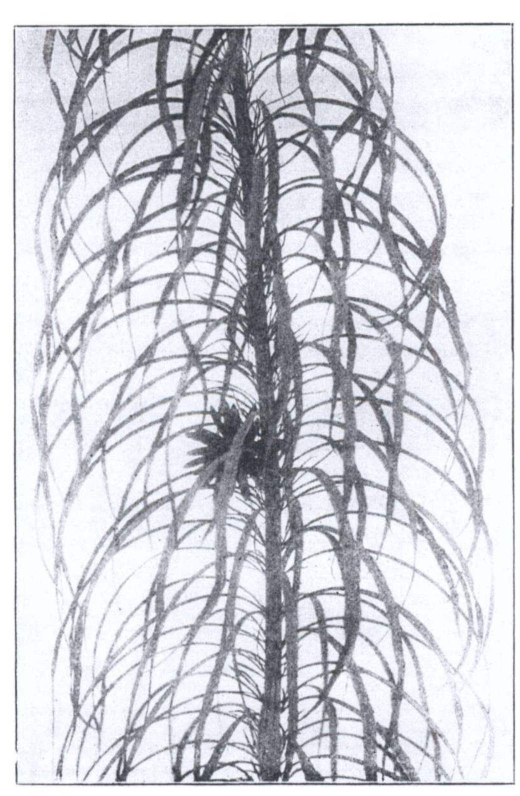
I. germanica, Schwertlilie. ☺ April-Juni. *Schn.* (60—100 cm.) Diese sehr alt werdende, eigentlich unsterbliche Pflanze stellt in ihren leider noch zu wenig bekannten Prachtsorten die unvergleichlichste Vereinigung von Schönheitsadel und Anspruchslosigkeit in der ganzen Pflanzenwelt dar. Unter Vermeidung aller trüben oder schreienden Farben das Feinste, was es in frühen und späten Sorten gibt. (Der Flor vieler anderer Sorten versagt häufig.) Nach Blüteerfolge aufgezählt!



Nr. 95. **Helenium autumnale „Gartensonne".** (Höhe 2 m.)

109. **Iris pumila everulea.** Hellblaue, früheste aller. 1 St. ℳ 0,25, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 15,—.

110. **Iris pumila hybr. excelsa.** Goldgelbe 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20.—.



Nr. 96. **Helianthus salicifolius.**

Vorige Zwergiris s. unschätzbare, üppigblühende Einfassungs- und Felsgartenpflanzen.

111. **I. p. h. „Die Braut".** Neu! (H. Junge.) Weisse grossbl. Zwergiris. 1 St. ℳ 1, 10 St. ℳ 9.

112. **I. germanica florentina alba.** Sehr grosse, perlmutterweisse, frühestblühende Sorte.

113. **I. g.** Frühe, grossblumige, dunkelblaue Sorten („purpurea grdfl." u. „Purple King").

114. **I. g. „Chereau".** Diese herrliche I. treibt meterhohe Stiele, die reich besetzt mit weissen blaugesäumten Blüten eine zweite Blütenetage über den anderen bilden.

115. **I. g. „Maori King".** Schönste aller goldgelben. Kuppel goldgelb, hängende Blüten sammetbraun mit Goldsaum. Erwartungen übertreffend. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—.

116. **I. „Iriskönig" (G. u. K.)** Vorige in gesteigerter Grösse und Pracht! 1 St ℳ 1,75. 10 St. ℳ 15,—.

117. **I. g.** Hohe hellblaue Prachtsorten (Celeste, Stenophylla).

118. **I. g. aurea.** Reingoldgelbe Iris. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—.

119. **I. g. flavescens.** Zartcrêmefarb.

120. **I. „Queen of Mai"** oder **„Trautlieb".** Neue, kühle, eigenartige rosa Tönungen. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,50.

121. **I. g. Darius.** Dom kaltgelb. Hängeblätter zartlila, starkwüchsige, grossblumige, vornehme und überraschende Erscheinung. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—.

122. **I. g. „Klio".** Kuppel schneeweiss, Hängeblätter, sammetdunkellila, orchideenhafte, wunderbare Iris g., reichblühend. Bild Seite 18. Da in europäischen Gärtnereien nicht sicher oder doch zu erhöht. Preis nachzubeschaffen, muss der Preis zeitweise erhöht werden. 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10.

123. **I. g. „Darwin".** Schönste der leichtblühenden, späten, weissen Iris. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,50.

123a. Obige 14 Sorten: **Iris Idealsortiment** ℳ 9,50, ohne „Iriskönig" und „Braut" ℳ 6,50. Wo kein Preis genannt ist: 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

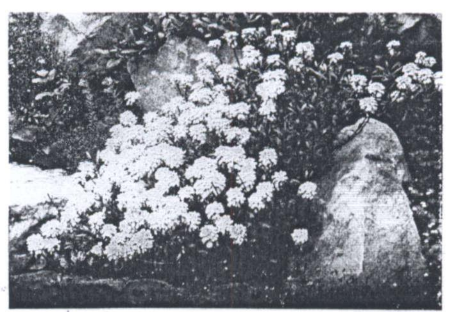
123b. Mischung: 10 St. ℳ 1,50, 100 St. ℳ 13,—.

124. **Leucanthemum hybr. „Frühlingsmarguerite".** Ende Mai – Mitte Juni und länger. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3—.

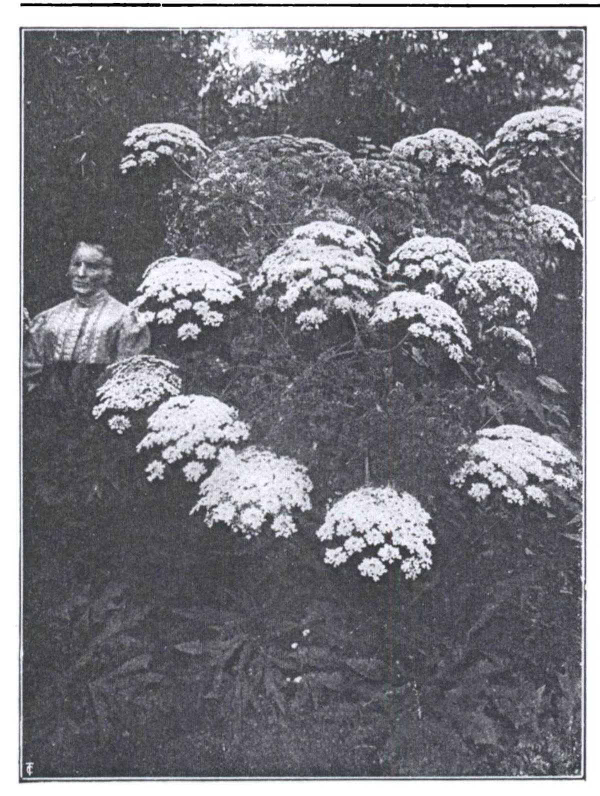
125. **L. h. „Frühlingsstern".** 9 cm Durchmesser, edelste Blütenform (noch früher erbl.). Blühbare junge Pflanze in Töpfen. Abschnittene Blumen 8 Tage haltbar. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—.

Grossblumige weisse Sommermargurite, (½—1 m), ☺ S., reichster weisser Hochsommerflor; der Staudenbusch trägt Ueberfülle langgestielter (abgeschnitten 8 Tage haltbarer) Blumen, deren stiller, klassischer Schönheit das Auge nie müde wird. Ganz leichte Winterbeschüttung (auch vorige). Im Frühling fast nur Versandt in Töpfen oder Topfballen, deren Blüten gleich viel charakteristischer.

126. **„König Eduard",** riesige feingeformte Blume (10 cm Durschmesser). Preis folgender.



Nr. 108. **Iberis.**



Nr. 102. Nachweislich 20 Jahre alte Einzelstaude des **Heracleum barbatum** in einem Berliner Vorort. (Hauptblüte verblüht.)



Nr. 127.

127. **„Semiplenum"**, späteste L. m.-Sorte. Doppelte Blumenblattreihe, grösste Widerstandskraft gegen Trockenheit. Preise wie folgende.

128. **„Polarstern"**, ungeheuer starkwüchsige „ra?ige" Sorte. 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—.

130. **L. uliginosum.** Weisse mannshohe Oktobermarguerite, für feuchtere Böden ganz herrlich. 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—.

131. **Leucojum vernum. Märzbecher.** März-April. Graziöse, weisse, 20 cm hohe Blume, reizend als Vasenschmuck oder draussen mitten zwischen Crocus. *S.* ☽ 10 Kn. *M* 0,60, 100 Kn. *M* 4,—.

Lilium. Die 3 schönsten winterharten, blühwilligsten, nur alle 4–5 Jahre herauszunehmen und zu teilen.

132. **Lilium croceum.** ☺☽☺ *Schn.* Orangefarb. Feuerlilie. Mai-Juni. 15 cm tief legen, unersetzlich schöne Staude, jahrzehntelang ausdauernd.

133. **L. candidum** (winterhart. Stauden), duftend. Kirchenlilie. Von Kreuzfahrern aus dem Orient gebracht, ist sie bei uns absolut winterhart und heimisch, und treibt schon durch Märzschnee. 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,—.

134. **L. tigrinum grandifl.** ☺☽ *Schn.* Reichblühend. Tigerlilie. 25 cm tief pflanzen, anspruchslos; terrakottafarbige Blüten-Pyramide, Prachtstaude. 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50.

135. **Lupinus polyphyllus.** ☺☽ *Schn.* (1 m). Mai–Sept. Anspruchslose herrliche Staude. Blau und weiss getrennt. 1 St. *M* 0.40, 10 St. *M* 3,–.

136. **L. Rosa.**, vorjährige englische Neuzüchtung, auch monatelang blühend. 1 St. *M* 1,50, 10 St. *M* 12,—, ab August etwas jüngere Pflanzen halber Preis.

137. **Lychnis viscaria plendens fl. pl.** Karminrosa, gefüllte Lichtnelke. ☺ *Schn.* Unverwüstliche Ideal-Staude (35 cm) mit straffen Levkojen ähnlichen Blüten von unglaublicher Leuchtkraft und Ueppigkeit. 1 St. *M* 0,35, 10 St. *M* 3,—.

138. **Monarda didyma splendens.** Etagenbl. (1 m.) *Schn.* ☺☽ Prächtig leuchtend rote Varietät dieser alten Staude; rote Blütenmassen strömen 8 Wochen lang (Juli—August) ringsum würzigen Duft aus. 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50.

139. **Muscari.** Duftende Trauben. Hyazinthe. ☺☺ Unverwüstlich. Mai. (12 cm.) Zum Verwildern vor Gehölzen, in dicken Klumpen weisser und blauer Varietät. 100 St. *M* 3,50.

140. **Myosotis semperflorens.** ☺ Mai-Sept. Staudenvergissmeinnicht. Liebt in leichten Gartenböden halbjährliche Teilung, am Wasser wächst's allein üppig weiter.

Neuheit! **M. s. „Stabiana".** Schönstes und dunkelstes, gedrungenstes und längstblühendes Staudenvergissmeinnicht, das hier von Landschaftsgärtnern allen damals billigeren vorgezogen ward. 1 St. *M* 0,30, 10 St. *M* 2,—, 100 St. *M* 17,—; jüngere ca. 1/3 billiger.

Narzissen. ☺☽ Sind blühwillige (duftende) und anspruchslose, vornehme Dauerstauden, die im Garten leicht auf immer einzubürgern sind. April—Mai.

141. **N. poeticus ornatus.** Früheste aller weissen duftenden N. 10 Kn. *M* 0,75, 100 Kn. *M* 4,—.

142. **N. poeticus.** Alte echte Dichternarzisse. 10 Kn. *M* 0,75, 100 Kn. *M* 4,–.

143. **N. Pseudonarcissus.** Goldgelbe Trompeten-Narzissen. April. Prachtstaude von äusserster Zähigkeit. Mischung fast alle besten Sorten enthaltend. 1 St. *M* 0,20, 10 St. *M* 1,—, 100 St. *M* 8,—.

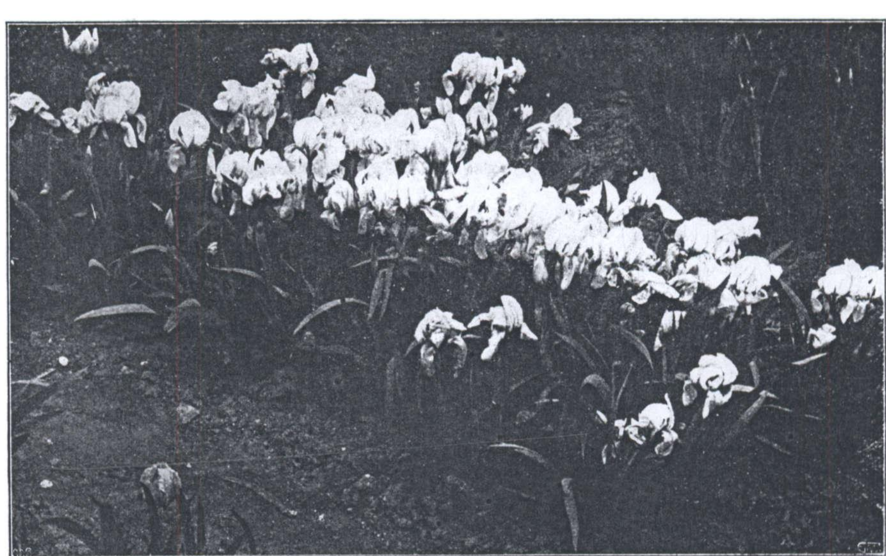
144. **Oenothera missouriensis.** Nachtkerzen. 20 cm hoch mit 12 cm grossen gelben Blumen, 3 monatelang blühend. Juni—September. ☺☺ 1 St. *M* 0,30, 10 St. *M* 2,50.

145. **Papaver, orientale.** *Schn.* Riesenmohn, trägt mit der weithin wirkenden, brennenden Farbenglut, s. Riesenblumen, einen Zug tropisch., gesättigter Pracht in den deutschen Juni-Garten; **Mischung** feinster Sorten (starke Pflanzen). 1 St. *M* 0.45, 10 St. *M* 4,–, 100 St. *M* 30,—.

146. **P. Goliath.** Neu! 1½ m h. Blüte unberührt 19 cm Durchm. Schon auf grosse Entfernung sieht man diese Sorte; an Höhe, an Blumengrösse, tief. Leuchtkraft und Haltung alle anderen weit überragd. Junge Pflanzen in Töpfen 1 St. *M* 0,30, 10 St. *M* 2,50, 100 St. *M* 20.—; Landpf. 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—.

147. **P. Prinzess Victoria Louise.** Denkbar schönstes Lachrosa. Berühmte neue Sorte, junge Pflanzen in Töpfen 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—. Landpf. 1 St. *M* 0,80, 10 St. *M* 7,—.

Leichte trockene Winter-Beschüttung sichert gegen Ausnahmewinter. Doch schadet Frost ungeschützten, fest eingewurzelt. Pflanzen nur auf kurze Zeit.



Nr. 111. **Iris pumila hybrida „Die Braut".**

Paeonia sinensis. Pfingstrosen. *Schn.* 1 m hoch, ländlich prächtige, in ihren feineren Sorten königl. schöne Gewächse von so enormer Lebensdauer, dass zu ihren übrigen Reizen oft ein „familien-historischer“ hinzutritt. In Neuzüchtungen amerikanische und englische Modepflanze. Einzelpreis bis zu ℳ 100,—.

148. **P. festiva maxima** (echt). Schönste, grösste weisse. 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—.

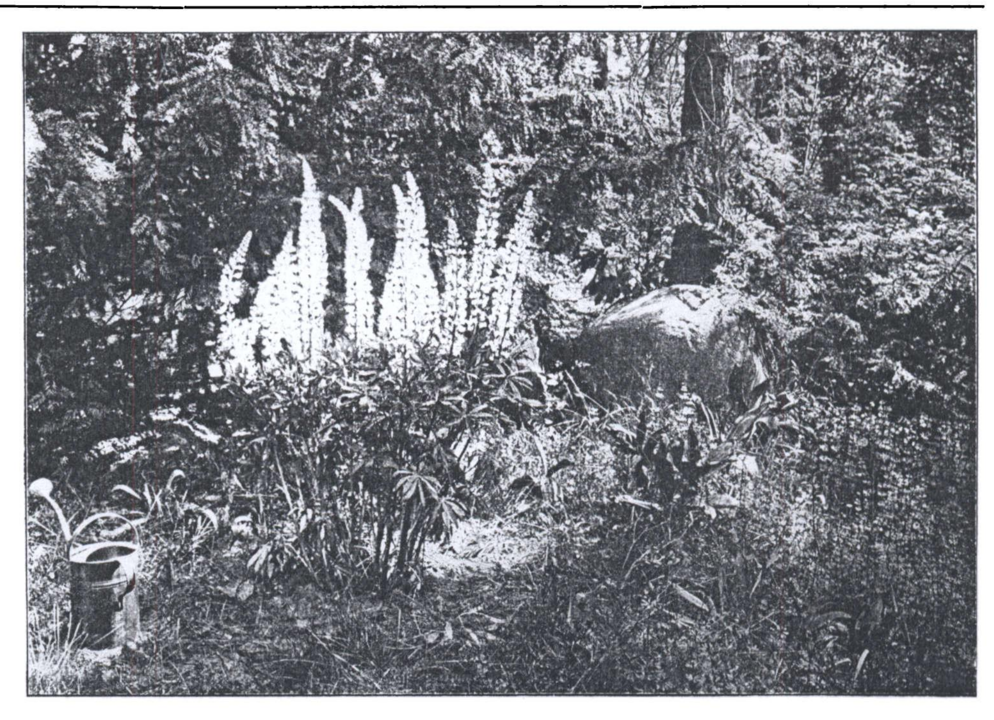
149. **P. officinalis rubra plena.** Leuchtend dunkelrot. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—.

150. **P. Charles Levêque.** Herrliche, rein lichtrosa Sorte von feinster Modellierung, geschnitten 8 Tage haltbar, echtesten Rosenduft ausströmend, wohl die schönste aller. 1 St. ℳ 3,—, 10 Stück ℳ 25,—.

151. **P. prolifera tricolor.** Klassisch schöne Sorte. Blume weiss-gelb-rosa. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—.

152. **Mischung** feinster gefüllt. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—.

153. **Phlox divaricata. Laphami** (Perry). Mai—Juli. Die überreiche, zartlila Blütenfülle älterer Stauden weckt schon von ferne freudige Bewunderung. Die Verbesserung blüht doppelt so lange also bis Anfang Juli. Reizende, 8 Tage haltbare Schnittblume! Starkwüchsigere, dunkle, **ganz neue** Sorte dieser urharten, fabelhaften Staude. ☉) *Schn.* 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—, 100 St. ℳ 60,—. Jüngere 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.



Nr. 135. **Lupinus polyphyllus.**

Phlox decussata. Flammenblume. (1—1½ m.) *Schn.* ☉☽☉ Juli—August. Die neueren feinsten Phloxe bringen im Hoch- und Spätsommer in feuerroten, weissen, zartrosigen und veilchenblauen Farben Blütenwirkungen von überschwänglicher Pracht hervor, die zu ihrer Zeit den Garten beherrschen. Die mächtigen Staudenbüsche sind dann ganz Farbe und strömen Duft wie gekochtes Obst aus. Sie werden uralt!

Frühe Phlox dec.

154. **„Snowdon“.** Schneeweiss, stärkstremontierender. Wo kein Preis, siehe unten *.

155. **„A. Turner“.** Viel straffwüchsiger als vorige. Ein ganz ausserordentlicher Phlox mit geschlossenen, ganz spitzen, hohen, schneeweissen Blütenpyramiden. Völlig verschieden von allen übrigen.

156. **Panthéon.** Früheste rosa Sorte, auch von vorzüglicher Wachstumeigenschaft.

157. **Phlox „Elisabeth Campbell“** (F. S.) Höchste Errungenschaft in rosafarbigen Phlox d. Der Farbenschmelz der mächtigen lachsrosa Blumen hebt diese Sorte aus allen übrigen rosafarbigen heraus. Auf der Mannheimer Ausstellung preisgekrönt. In keinem Sortiment sah ich diese rosa Sorte erreicht. Landpflanzen 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 13,—. Jüngere in Töpfen, doch schon ganz auffallend und charakteristisch blühend. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 6,50.

158. **„Rheingau“.** Weisse, mit dunkeler Röhre, grosse, hohlspiegelartig geformte Blume.

Späte Phloxe dec.

159. **„Coquelicot“.** Orangescharlach, anerkannt feurigster aller roten.

160. **„Graf Hochberg“.** Kolossale Kuppel, deren Färbung sonst in der Natur nicht vorkommt.

161. Lila-Sorten meiner Wahl: **„Merlin“, „Antoine Mercier“, „Iris“, „Danzanvilliers“.**

162. **„Gruppenkönigin“,** Rosa Herbst-Phlox. August—September. Riesenblumig. Preis wie 165.

163. **„Gerbaud“.** Weisser rotgeäugter.

164. **„Lassberg“,** ist und bleibt die beste riesenblumige Weisse.

165. **„Ströhlein“.** Grossblumigster aller rein roten, herrlich trotz Schönheitsfehler bei Sonnenbrand. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,50.

* Wo kein Preis genannt: 1 St. ℳ 0,45, 10 St. ℳ 3,75, 100 St. ℳ 30,00.

166. **Potentilla hybrida grandiflora.** (50 cm.) ☉) *Schn.* Abgeschnitten 10 Tage haltbar. Juni—August. Rotsamtene **halbgefüllte, nur** grösstblumige Sorten von überraschender Schönheit. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50.

167. **Polygonum polystachium.** Herbstflieder. ☉☾ (1—2 m.) Oktober. Höchst anspruchsloses, ornamental belaubtes Gewächs mit grossen weissen, spät im Oktober erblühenden Rispen, die einen feinen mimosenhaften Duft ausströmen, und mit rotem Laub herrliche Herbststräusse bilden. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,—.

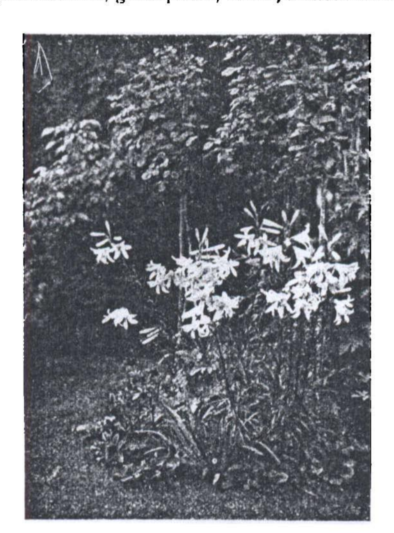
Primula. ☾ Bei leidlich frisch bleibendem Boden auch ☉). Ende März—Anfang Juni.

P. veris. Erste „satte“ Farbenpracht des Frühjahres.

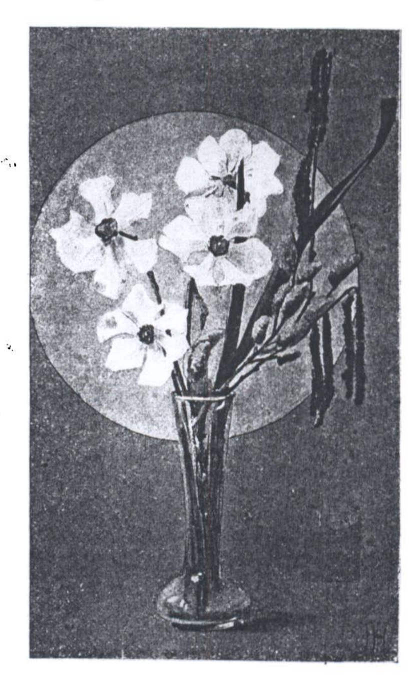
168. **P. v. acaulis.** Niedrige, früheste, bunte Primeln. 5 St. ℳ 0,75, 100 St. ℳ 15,—.

169. **P. v. a. alba plena.** Leichtgefüllte, blühende, weisse, niedrige Primel, bildet geschlossene Kuppeln, anmutigste, der japanisch., gefüllten Kirsche ähnlichste Blüten. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

170. **P. v. elatior grandiflora.** Mitte April bis Anfang Juni. Neue, starkwüchsige, grossblumige Rasse (auch für den Schnitt). 5 St. ℳ 1,—, 100 St. ℳ 16,—. Minimale Winterbeschüttung.



Nr. 133. **Weisse Gartenlilie** (1 Jahre lang unberührt).



Nr. 141.



Nr. 141. **Brothers missouriensis. Ausdauernde riesenblumige Nachtkerze.** Genau halbe Grösse.

P. auricula, Sammet-Aurikeln. Diese duftende altmodische Kostbarkeit erlebt eine „Renaissance" die Veredlung ihrer absolut harten Arten (unter Beseitigung der etwas empfindlichen früheren Edelsorten) und durch Steigerung des Farbenreichtums.

171. **Mammuth-Aurikeln.** 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,00.

172. **Mischung,** 10 St. ℳ 1,50, 100 St. ℳ 12,—.

173. **Primula denticulata hybrida grandiflora.** Ende März—Ende Mai. Neue schöne Hybriden dieser an Härte die Kaschmirpr. weit übertreffende Pr. Mannigfach Lilafarben. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 30,—, extra stark 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 6,50.

P. Sieboldii. Winterharte japanische Prim. ☾ (20 cm). Prachtvoller, 6 Wochen langer Flor. Eine kühle fremde Farbenwelt für sich. Durchaus zähe und praktische Gewächse für wurzelfreie humusreiche Beete im Halbschatten (siehe Bild).

174. **Maidens Blush,** rosa.

175. **Prinzess Beatrice,** weiss.

176. **Harry Leight,** tieflila mit weissem Auge. Preis wie folgende.

177. **P. rosea grandiflora.** Japanische Teichprimel. Ende März. Ungeheuer zähe, leuchtend rosafarbene Primel für Sonne oder ganz lichten Halbschatten mehr Feuchtigkeit liebend als gerade Trockenheit. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,—, 10 St. ℳ 25,—.

Alle Primeln mit Ausnahme von acaulis und auricula lieben ganz leichte Winterbeschüttung mit Laub oder Nadelholzreisig.

178. **Pyrethrum roseum grandifl.** Bunte Margueriten. Aus zierlichem, schon im Märzschnee üppig treibenden Laub, steigt Mai—Juni (August) eine Fülle grosser, weisser, rosa-roter, rotsammetiger Margueriten empor. Wer ihre Stimmungswirkung im Garten und den herrlichen Effekt der Schnittblumen (9 Tage haltbar) beobachtet, wird sie in keinem Frühling missen wollen. *Schn.* ☉. (60 cm). Prachtmischung. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

179. **„James Kelway"** und **„Jubilé".** Glühend sammtigrot, einfach, **starkwüchsiger,** als alle ähnlichen. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 45,— ℳ.

180. **„Mad. Meunier".** Eine halbgefüllte zartrosafarbene äusserst starkwüchsige Sorte. Preis wie vorige.

181. **Rheum rhabarber.** ☉ Imposantestes aller breiten, absolut harten Blattgewächse mit grosser mannshoher Blütenfontäne. Rotstieliger Speise-Rhabarber **„Queen Victoria"** in echten Pflanzen. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—. Mischung $^2/_3$ voriger Preise.

182. **Rudbeckia Neumanni,** elegante gelbe Schnittblume mit sammetbraunem Centrum. Unglaublich dankbarer, monatelang dauernder Flor. 1 St. ℳ 0,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 16,—.

183. **R. „Goldball".** ☉) ☽ *Schn.* R. laciniata fl. pl. bildet 2 m hohe Büsche, die ab Juli 8 Wochen lang Hunderte kerriaähnliche goldgelbe langgestielte Blumenbälle hervorbringen. Schönstes, gelbes Blühen, das der Garten überhaupt aufzuweisen hat! (Unverwüstlich). 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 20,—.

184. **R. e. „Goldstrahl".** (Neuheit 1908!) Noch feinerer und reicherer Bau der Einzelblüte. 1 St. ℳ 0,75. 10 St. ℳ 6,50.

185. **R. e. „Herbstsonne".** (Neuheit!) 2 m hohe grossblumige, einfachblühende R. von dauerndste und späteste Massenwirkung gelber Farben. Preis, voriger.

186. **Saxifraga megasea.** April. (50 cm.) ☉) ☽☉ Schönste aller wintergrünen Blattpflanzen, von beträchtlicher Grösse. Staude von unverwüstlichem Humor in jeder Lage. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—.

187. **S. cotyledon pyramidalis.** Königin aller wirklich ausdauernden Steinbrecharten. ☉) Mai—Juni (s. Bild). (50—70 cm.) Myrthenblüte der **Norwegerinnen.** Schnittblume allererst. Ranges! 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—.

188. **S. umbrosa,** Porzellanblümchen. (30 cm.) ☽☉ Unersetzliche und sicher blühende Schatten-Einfassungspflanze. Merkwürdige Vereinigung von absoluter Unverwüstlichkeit mit zierlichster Grazie. 1 St. ℳ 0,15, 100 St. ℳ 12,—.

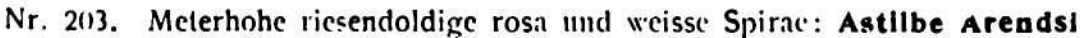
189. **S. moschata.** ☉) ☾ Starkwüchsigste immergrüne Moospolster mit weissen Blütenperlen, zierlichste aller ähnlichen. 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—.

190. **S. irrigua.** Derbste und kraftvollste aller moosartigen S. mit netten, ziemlich hochgestielten Blüten. Preis wie vorige.

191. **Scabiosa caucasica.** Juni-August. ☉) Grosse blaue Staudenskabiose, höchst anspruchslose; hohe Ansprüche befriedigende Dekorationsstaude u. reizende, vielbegehrte Schnittblume. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50.



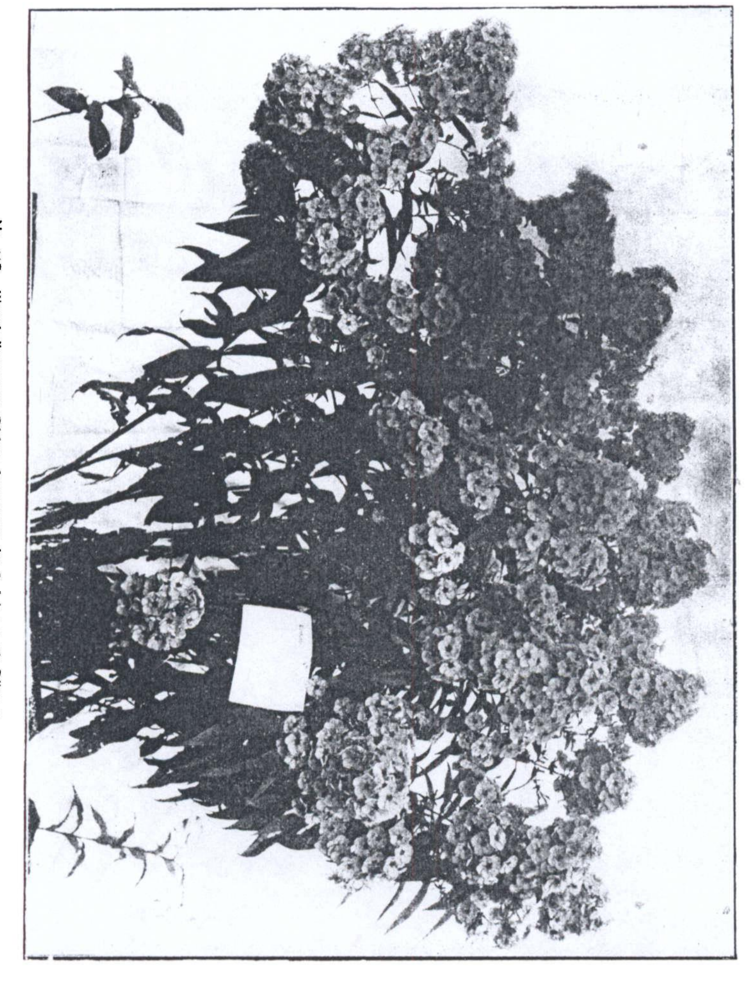
Nr. 150. **Strauss von Edel-Paeonien.**



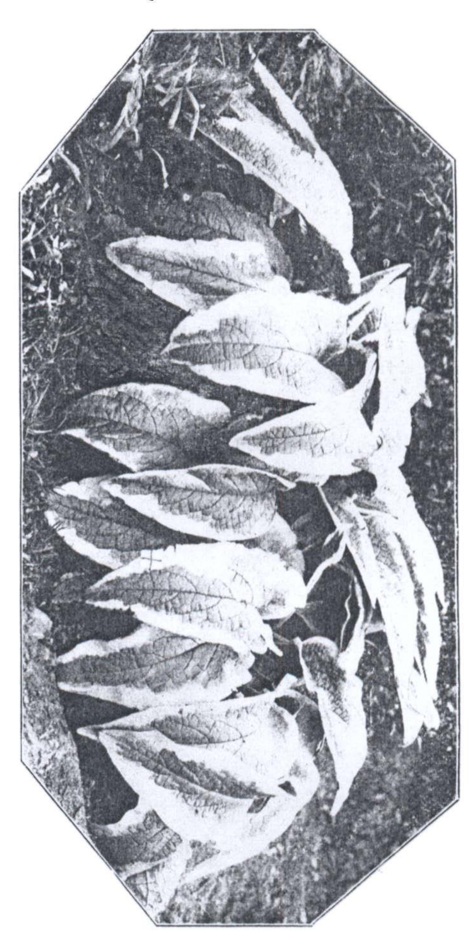
Nr. 203. Meterhohe riesendoldige rosa und weisse Spirae: **Astilbe Arendsi.**



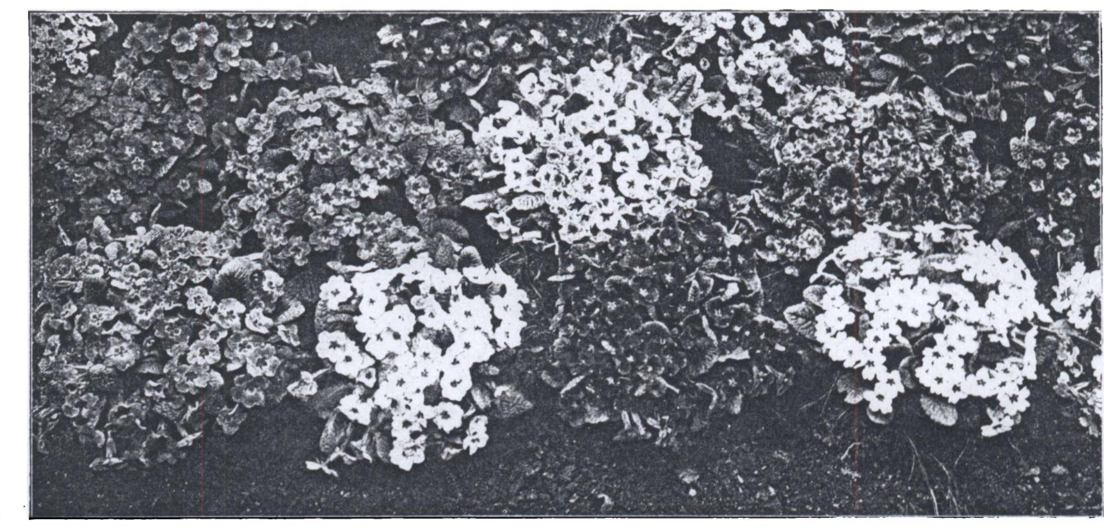
Nr. 178 **Bunte Margueriten u. Heuchera.**



Nr. 167. Einzelpflanze von **Phlox decussata** im 3. Jahre nach Pflanzung.



No. 207. **Goldwallwurz** (Einzelpflanze). **Symphitum asp. f. v.**



Nr. 168. **Primula acoulis grandiflora.**

192. **Scilla.** (10 cm.) April. *R.* Bekannte, enorm langlebige, blaue, von Kindern geliebte Frühlingsblumen, welche oft noch von deren Kindern am selben Gartenplätzchen gepflückt werden. 10 Kn. ℳ 0,60, 100 Kn. ℳ 4,50.

193. **Sedum spectabile,** blaugrünblättrige Eispflanze. (30 cm.) Unverwüstlich auch in äusserster Trockenheit. Oktober.

S. s. atropurpureum. Durch Neuzüchtung dieser tiefkarminroten Art ist diese alt und wuchtig werdende Pflanze eine Staude ersten Ranges geworden. Pflanzen mit festen Topfballen, daher gleich im ersten Oktober reichblühend. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

194. Dasselbe in zweifelhafter Echtheit halber Preis.

195. **Sempervidum.** Ewigleben. (8 cm.) Wintergrüne, reizende Blattrosetten für Felsgärtchen und alte Mauern. Robuste Mischung. 10 St. ℳ 1,50, 100 St. ℳ 10,—.

Solidago. Goldraute. Unverwüstlich. (**Nicht** wuchernde Sorte!) „Mimose des Nordens". (1—2 m.) 8 Tage abgeschnitten haltbar.

196. **S. aspera.** August. Kühngeschwungene Wedel, in der Binderei allen vorgezogen. (Nur nicht der folgenden späteren.) 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—.

197. **S. Shortii,** echt! Königsgoldraute (siehe Bild). Von riesigen **straffen** Stielen werden Prachtwedel getragen. Vergrössertes „stilisiertes Goldrautenideal". 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 30,—.

Spiraea und **Astilbe.** Herrliche Halbschattenblüher! Hier werden 7 unverwüstliche, in der Zeit vom Mai bis August blühende charakteristische Spiraeen-Arten angeboten, deren jede einen auffallenden, festlichen Garten- und Vasenschmuck bildet. Nach Blütenfolge aufgezählt.

198. **Sp. filipendula flore pleno.** (40 cm.) Wunder von Anspruchslosigkeit und Blühwilligkeit. Den ganzen Sommer steigen aus zierlichem Farnbusch rosa knospende, halbgefüllte, reine Schirmdolden empor. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

199. **Sp. Aruncus.** Mannshoch, robust, mit frühem Laubwerk und hohen weissen Rispenfahnen zur Feuermohnzeit, besonders in höherem Alter ein Pracht-Effekt. Preis wie vorige. (Anfangs enttäuschend.)

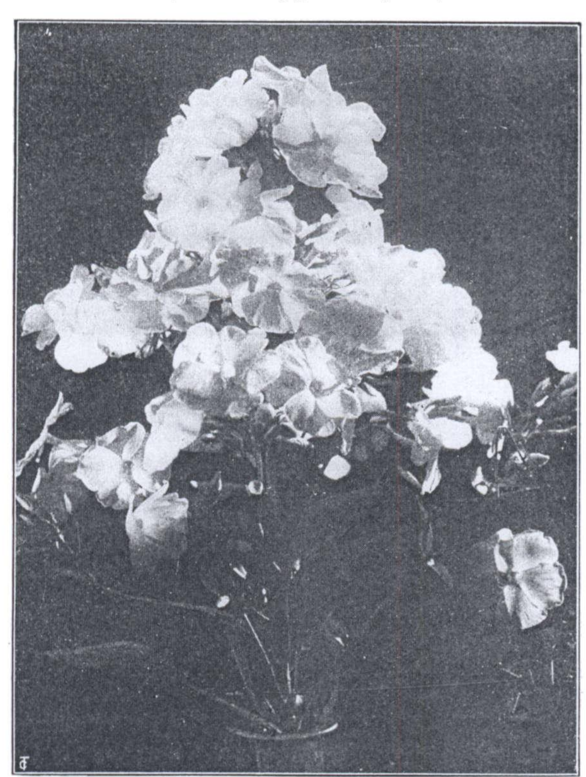
200. **Sp. japonica „Gladston".** Beste zum Treiben und überhaupt schönste japonica-Züchtung. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 40,—.

201. **Sp. astilbe „Queen Alexandra".** Vorige in rosa. Erste rosa Treibspiraea. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—.

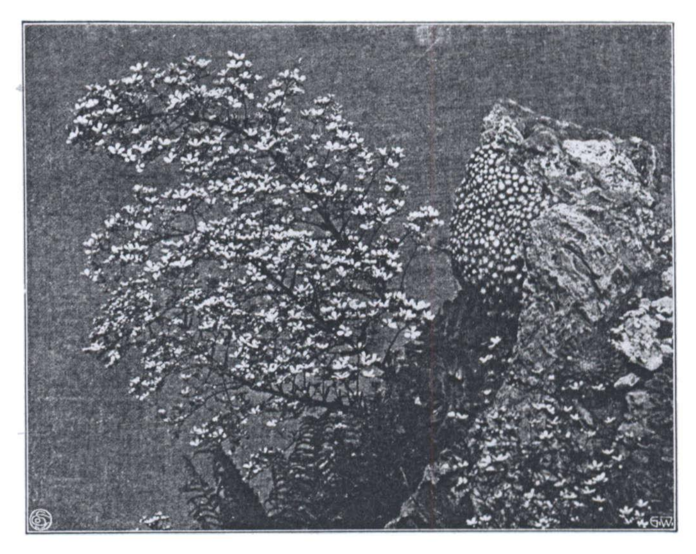
202. **Sp. ulmaria fl. pl.** Gefüllte Mandelspiraea. 1³/₄ *Schn.* (siehe Bild). Prachtstaude von langer Blütezeit und 8 tägiger Haltbarkeit der abgeschnittenen Stiele, die allgemein in modernsten Blumengeschäften verarbeitet werden. (Stiele erst einige Zeit bis „an den Hals" ins Wasser zu stellen.) 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

203. **Sp. astilbe Arendsi.** Neuheit für 1909. Grösse und ausserordentliche Schönheit dieser reichblühenden deutschen Neuzüchtungen (denen in späteren Jahren noch herbstblühende Sorten folgen werden) dürfte Gärtnern und Gartenfreunden eine vollendete Überraschung bereiten.

Die unverwüstliche Halbschattenstaude Astilbe (gedeiht auch in normalem, nicht zu trockenem Boden in der Sonne) entwickelt in diesen neuen Edelsorten ohne besondere Pflege eine Blütenpracht von fast exotischer Üppigkeit. Weiss und rosa getrennt. 1 St. ℳ 2,50, 10 St. ℳ 22,—.



Nr. 164. **Phlox decunata.** Einzelstiel geschnitten von einer 40stielig. Einzelpflanze.



Nr. 187. **Königin der Saxifragen.** (Kommt wild in Tyrol, Norwegen, Lappland vor.)

204. **Sp. Astilbe chinensis** (siehe Bild) ☾ *Schn.* ($1^1/_4$ m). Ungeheuer reichblühende (crème-rosafarb.) Pflanze, die bei jedem Beschauer freudige Bewunderung weckte. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

205. **Ideale Spiraeengruppe** genannter, monatelang in Halbschatten ununterbrochen blühend. 6 ℳ.

206. **Statice,** Stauden-, ☼☼ *Schn.* August — September. $^1/_2$ m hohe Schleierkrautartige, stahlblaue Blütenmasse von duftiger, bizarrer Schönheit. 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50.

207. **Symphitum asperrinum fl. v.** Zweifellos das monumentalste weissbunte Blattgewächs. 1 St. ℳ 1,—.

208. **Thalictrum adiantifolium.** Wiesenraute. ☼☾. Jahrzehntelang ohne Pflege ausdauernd, unersetzliche adiantumähnliche Schnittgrünstaude; abgeschnittenen Grün lange haltbar. 1 St. ℳ 0,45, 10 St. ℳ 3,50.

Tradescantia virginica. (40 cm hoch). Mai—September. Jahrzehntelang treu wiederblühend, fremdartige Staude mit langem Flor, rein carminpurpurner, weisser u. blauer Blumen.

209. In Edelsorten. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,–.

210. Mischung. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—.

Trollius. Goldranunkel. (Folgende beide Sorten stellen die alten billigen völlig in Schatten.) Unverwüstliche, edle Staude. 75 cm. April bis Ende Mai (Juli, August). ☼☽ *Schn.* Grosse dichtgefüllte ranunkelähnl. Blume von grossem Formenreiz.

211. **T. Orange globe.** Neu! Sehr grosse goldgelbe Blüten von rosenähnlicher Modellierung. Alte Pflanzen von ausserordentlicher Schönheit. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—, 100 St. ℳ 50,—.



Nr. 183. Einzelpflanze der **Rudbeckia „Goldball"** im 4. Jahre nach Pflanzung.

212. **T. Leuchtkugel** (G u. K.). Neuheit, wie vorige, in tieferem Orange, von mächtiger Blütenfülle. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

Tulipa. ☼☽ *Schn. Tb.* **Frühe Tulpen.** Anfang Mai. Können jahrelang ungest. liegen bleiben.

213. **Prachtvolle Mischung.** 10 Zwiebeln ℳ 0,75, 100 Zwiebeln ℳ 6,—; feinste Hauptsorten: **Artus,** rot, **la Reine,** weiss, **la Précieuse,** rosa, **Gelber Prinz.**

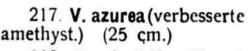
213a. 10 Zwieb. ℳ 1,—, 100 Zwieb. ℳ 7,—.

214. Nach letzterem Flor erblüh.: **Mischung** feinster Sorten **später,** hoher (zum grossen Teil „Darwin"-) Tulpen, deren herrliche gedämpfte Töne harmonisch in Mischung. 10 St. ℳ 1,—, 100 St. ℳ 7,—.

215. **Tunica saxifraga fl. pl.** Neuheit 1908. ☼☼☾ Rosa gefüllte Felsnelke. Anfang Juni bis Anfang Oktober. Dauerhafte, harte, unglaublich lange, reich blühende Staude für Felsgärtchen, Böschungen. In gewöhnl. Beeten ist sie nicht am Platz. Die grosse vom Züchter mit dieser Neuheit gemachte Reklame hat sich als berechtigt erwiesen. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—. (Junge Pflanzen in Töpfen wie unten abgebildet; volle Wirkung erst an älteren Pflanzen hervortretend.) Bild Seite 18.

Veronica. Ehrenpreis. ☼☼ Unverwüstlichste, blaublühende Gewächse. Ganz verschiedenartig nach Blütezeit aufgezählt.

216. **V. gentianoides.** (30 cm)



217. **V. azurea** (verbesserte amethyst.) (25 cm.)

218. **V. orientalis.** (15 cm.) Ein Kleinod für Felsgärten.

219. **V. incana.** (20 cm.)

1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 20,—.

220. **V. Hendersoni.** Herbstehrenpreis. ☼☾ (60 cm.) August—Sept. Grösstblumiger, auffallender Ehrenpreis. Schnittblume! 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—.

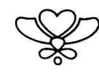
221. **Vinca minor,** Immergrün. April. *Tb.* (5 cm) ☼ Kriechende blühende, in jedem Garten an schwierigen Stellen mit Vorteil anwendbare Blatt- und Blumenstauden. 1 St. ℳ 0,15, 100 St. ℳ 13,—.

222. **Viola odorata,** Veilchen. *Schn.* ☽ *T.* März—April. Das wohlriechende Gartenveilchen in absolut winterhart. Sorte. 1 St. ℳ 0,20, 10 St. ℳ 1,50, 100 St. ℳ 10.—.

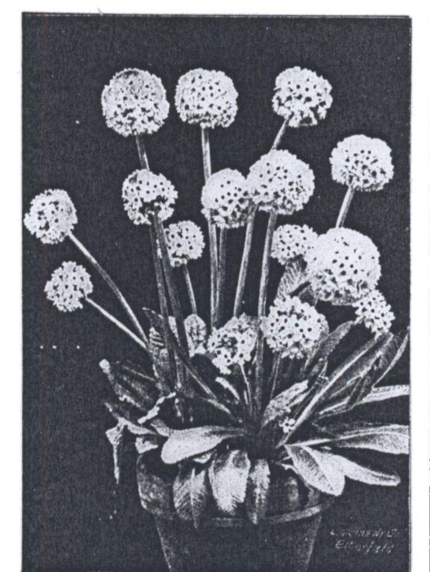
Langgestielte Prachtsorten:

223. **Hamburger Treib-Viola** und **„Augusta".** 1 St. ℳ 0,25, 10 St. ℳ 2,— 100 St ℳ 15,—, hüllt auch im August—September ihren Gartenplatz in intensive Düfte, liebt im Winter leichte Beschüttung.

224. **Yucca filamentosa.** ☼ Winterharte, wintergrüne Palmlilie (ohne Schutz). Diese exotische Prachtstaude mit crêmefarbiger Blüte verleiht einem Gartenanblick südlich. Charakter. Stärkere mit Topfballen 1 St ℳ 1,50, 10 St. ℳ 13,–.

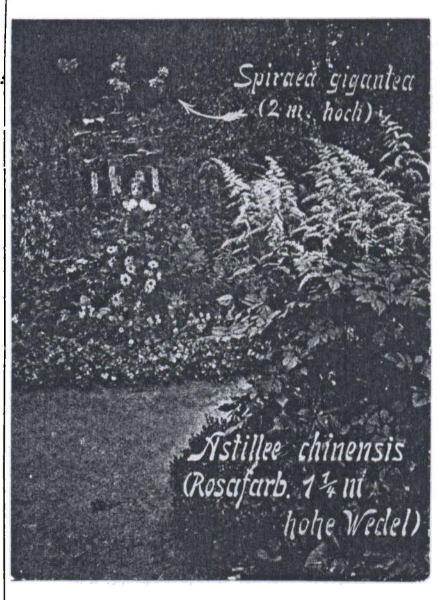






Nr. 173. **Primula denticulata.**





Nr. 204. **Im dritten Jahre 40 Wedel.**



Nr. 197. **Königsgoldraute.** 2 m hoch. September—Oktober. Das Bild zeigt eine Pflanze mit 13 Stielen. Im Jahre darauf trieb dieselbe Pflanze 53 solcher Stiele.



Nr. 202. **Gefüllte Spiraea ulm. als vierjährige Einzelpflanze.**

Farne.

Farne. Zu den vornehmsten Pflanzengestalten der Erde gehörende, enorm zähe und langlebige Gewächse, die ihren waldfrischen, urweltlichen Zauber willig in den Gärten entfalten. Auch zwischen halbschattiger Staudenpflanzung von grosser Wirkung und über blütenärmere Wochen hinweghelfend.

225. **Adiantum pedatum.** Hufeisenfarn. (50 cm.) Ausserordentlich schön und dabei genügsam. Zauberhaft graziöse Schirmwedel in buschiger Vegetation. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,50.

226. **Struthiopteris germanica.** Trichter- oder Becherfarn. 1 m hoch. Regelmässig gebauter Prachtfarn. Im Alter fast tropisch; wichtigster grosser Gartenfarn. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

227. **Aspidium felix mas.** Robuster, üppiger Farn für schlechten, trockenen Schattenplatz, auch für Sonne! Bis Weihnachten frischgrün.

228. **A. f. feminina.** Zierlichst gefiedertes Farn von üppigstem Wuchse in Gärten.

Je 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

Schönste wintergrüne, zuverlässige Wachser.

229. **Aspidium lobatum.** Grösste und auch im ganzen Winter dekorativste Sorte. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—.

230. **Asp.** (Polystichum) **angulare proliferum.** Dies überraschendste, eleganteste aller Gartenfarne entrollt den ganzen Sommer durch immer neue bis 60 cm smaragdgrüne Filigran-Wedel über dunkle ältere. 1 St. ℳ 0,90, 10 St. ℳ 8,— (jüngere billiger). Leichte Winterbeschüttung.

231. **Asp. acrostichoides.** Ähnlich munitum, aber wüchsig und winterhart, sehr wirkungsvoll. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—.

Harte und ausdauernde Ziergräser für Sonne.

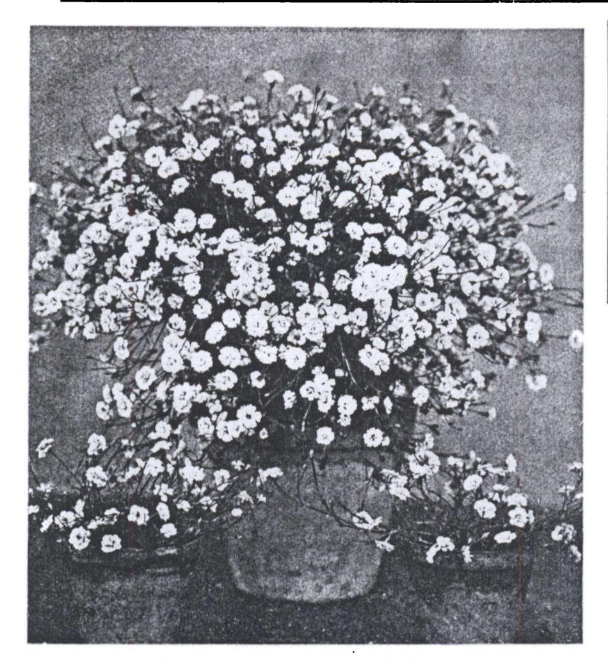
232. **Glyceria spectabilis fol. var.** Eleganter und effektvoller Ersatz für das etwas triviale Bandgras. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50.

233. **Elymus glaucus.** Blaues Strandgras. (50 cm.) 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50.

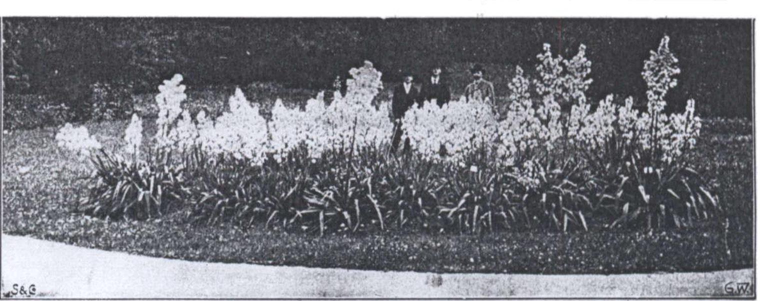
Sicher beobachtete Lebensalterzahlen.

(Auf Grund einer Umfrage in Deutschland zusammengestellt. (Briefe wurden aufbewahrt.) Zeitweise geteilt und umgepflanzt oder sehr lange unberührt, je nach Art und Standort.)

Schneerosen (Helleborus niger) **45**, 20, 9, 10, 10, 30, 12, 33, 6 Jahre.
Funkia 22, **45**, 20, **47**, 40, 25, 19, 36, 10, 22 Jahre.
Rittersporn (Delphinium) **50**, 40, 30, 14, 18, 36, 50 Jahre.
Lilien: Feuerlilie (Lilium croceum) 30, **47**, 16, 20, 30, 15 Jahre.
Weisse Gartenlilie (Lilium candidum) 22, **30**, 14, 14, 20, 35, 19 Jahre.
Tigerlilie (Lilium tigrinum) 18, **47**, 20 Jahre.
Hemerocallis fulva und flava, auch fl. pleno 22, **47**, 16, 24, 22, 18 Jahre.
Aconitum (Eisenhut) 46, 15, 40, 14, 30, 20, 30 **50** Jahre.
Spiraea 15, **40**, 14, 30, 30 Jahre.
Kaiserkronen (Fritillaria imperialis) 40, 18, 20, 30, 47, **78**, 30, 40, 60, 30, 25, 25 Jahre.
Staudenaster **47**, 10, 30, 14, 15, 12, 19 Jahre.
Scilla sibirica 10, 20, **60**, 47, 10, 11, 12, 6, 6, 40 Jahre.
Veilchen 10, **47**, 15, 14, 18, 24, 20, 6, 30, 25 Jahre.
Primeln 30, 14, 18, 15, 8, 11, 6, **30**, 25 Jahre (häufig geteilt).
Aurikel 30, **50**, 40, 18, 6, 6, 27, 6, 25 Jahre.
Narzissen 30, **78**, 25, 12, 35, 10, 30, 25 Jahre.
Phlox decussata (Flammenblumen) 15, **50**, 10, 15, 47, 40, 18, 14, 6, 20, 12, 13, 30, 13, 30, 15, 50 Jahre.
Goldraute, Sonnenwedel (Solidago) 15, **30**, 14, 12, 30 Jahre.
Schneeglöckchen 36, 30, 10, 43, 10, 22, 23, 42, 47, 12, 30, 16, 40, 20, **60**, 30, 40, 25 Jahre.
Dielytra (Frauenherz) 5, 14, 6, 30, **46**, 20, 5, 14, 10, 6, 19 Jahre.
Maiglöckchen 25, 15, **47**, 30, 30, 25, 30, 6 Jahre.
Iris (Schwertlilien) 10, 30, 46, 10, **47**, 15, 16, 14, 6, 15, 10, 15, 35, 36, 20, 25 Jahre.
Leberblümchen (Hepatica) 10, 10, 18, 25, 20, 7, 10, 20, 30, 12, **30**, 12, 19, 25 Jahre.
Crocus 18, 20, **47**, 18, 13, 6, 25 Jahre.
Paeonia (Pfingstrose) 22, 11, 10, 60, 20, 46, 20, 15, 12, 40, 36, **78**, 33, 30, 19, 60, 20, 40, 30 Jahre.



Nr. 215. **Tunica saxifraga fl. pl.** Gefüllte Felsnelke.



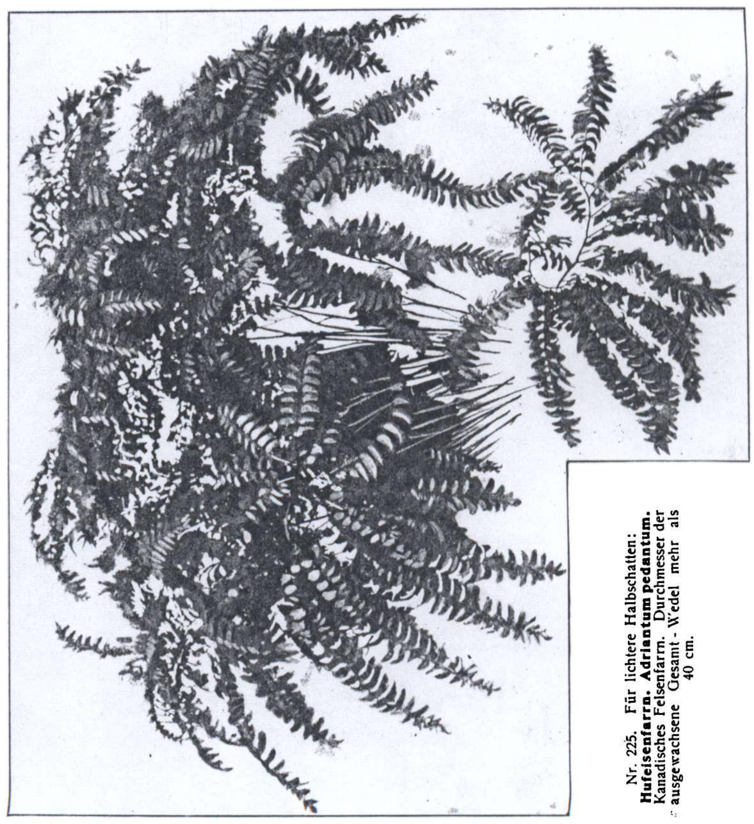
Nr. 224. **Yucca filamentosa. Palmenlilie.**



Nr. 216. **Veronica gentianoides.**



Nr. 122. ***Iris germanica „Klio“.***



Nr. 225. Für lichtere Halbschatten: **Hufeisenfarrn. Adriantum pedantum.** Kanadisches Felsenfarrn. Durchmesser der ausgewachsene Gesamt-Wedel mehr als 40 cm.

Einige schönste Knollen-Stauden von einfacher Durchwinterung in frostfreien Kellern.

In Knollen sofort abgebbar. Junge Pflanzen in Töpfen siehe unten.

Dahlia (Georgine) in Edelsorten die reichblühendste Staude der Erde (Juli—Frost). Die Zahl der in günstigen und ungünstigen Böden sicher und reich, aufrecht und hoch über dem Laube blühend. Sorten von wahrhaftem Schönheitswert der Einzel- und Gesamtwirkung ist klein und nimmt langsam zu.

242. **Andenken an Franz Liszt.** Carmoisinsammtige, weissgezeichnete Blume auf langem starken Stiel ganz hoch über dem Laube. Zweifellos reichst- und längstblühende einfache Dahlie. Durchmesser der Blume oft 19 cm. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,—.

245. **Kleopatra.** Einfache, grösste gelbe Dahlie der Gegenwart. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—.

246. **Vilma Steinbuch.** Ältere, einfache, starkstielige Riesendahlie von edelster, schwer zu beschreibender Rosafärbung und vorzüglichen Floreigenschaften. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

247. **Knollen** bester einfacher und gefüllter älterer Sorten ohne Namen. 1 St. ℳ 0,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 17,—.

Gefüllte Edeldahlien, deren Schnittblumen besonders lange haltbar:

234. **„Hofgärtner Kuhnert".** Reichblühendste aller dunkelroten, langgestielten und haltbaren Dahlien. 1 Stück ℳ 1,—, 10 Stück ℳ 9,—.

235. **„Jackson".** Schwarz. Sammetdahlien, bisher als solche noch nie übertroffen. 1 Stück ℳ 0,50, 10 Stück ℳ 4,—.

236 **„Amor Perry", die ideale** rote Edeldahlie. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—.

237. **„Vestalin".** Zuverlässigste der mir bekannten zartlila Sorten. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—.

238. **„Wunderkind".** Chamoisgelb, amethystfarbig übergossen, manchmal zartrosa. Sie wird wegen ihres Farbenzaubers und ihrer „Zuverlässigkeit" immer einen Platz I. Ranges behaupten. 1 St. ℳ 0,90, 10 St. ℳ 8,—.

239. **„Alabaster".** Sehr gute alte weisse Dahlien. 1 St ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—.



Halbschattige Rasenböschung in ein Felsgärtchen verwandelt, in dem zwischen Farrnen, Felsen und Blattstauden vom Frühling bis Herbst immer etwas blüht.

Gladiolen.

Gladiolenbeete sehen aus wie märchenbunt blühendes Schilf. Die leuchtenden Blütenfanale mit ihrer geordneten Pracht geben unvergleichliche Sträusse von fast 8 tägiger Haltbarkeit.

Ich führe Gladiolen nur noch in Sorten.

Die 3 prachtvollsten und robustesten mir bekannten Sorten sind:

248. **„Germania".** Tiefsammtigblau, zweifellos schönste Farbe ihrer Art. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—, 100 St. ℳ 45,—. Knolle wird nicht sehr gross.

249. **„America".** Weissrosafarbige Kolossalrispe. Preis wie vorige.

250. **„Negerfürst".** Sammtig, dunkelblutrote Sorte von majestätischer Schönheit. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 13,—.

Einfache:

240. **„Semiramis".** Goldrosa - lilafarbene, grosse, äusserst haltbare und edle Blume bei allen praktischen Vorzügen der Pflanze. Bringt einfache, halb und zuweilen reichgefüllte Blumen. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—.

241. **Nebeltau.** Beste, rein weisse, einfache Dahlie. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—.

243. **Germania.** Riesigste, rein sammtigrote, einfache Dahlie. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—.

Junge Pflanzen in Töpfen.

Auch von vorgenannten mehr als 60 Pfennig kostenden sind im ganzen Mai als junge Pflanzen in Töpfen zum halben Preise abgebbar, blühen aber im ersten Jahre schon reichlich.

Folgende 3 Sorten auch nur in Pflanzen.

244. **Türkenbund.** Neuheit 1909. Leuchtende, rote, an den Spitzen etwas geflammte einfache Dahlie von grossem Zauber bei starkem Stiel, leichtem Bau. Diese, verkörpert die „Poesie" der Dahlien ganz unvergleichlich. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—

Montbretia-Knollen.

In nicht feuchtem Boden sicher draussen unter 15 cm hoher Laubdecke durchwinternd. Sonst trocken im Keller aufbewahren und April ins Land.

251. **M. crocosmiaeflora.** 100 St. ℳ 2,—, 1000 St. ℳ 16,—.

252. **M. „Germania".** Grösste Steigerung der charakteristischen Montbretia-Schönheit. Riesenblumige, terrakottafarbige Rispe. 1 St. ℳ 0,25, 10 St. ℳ 1,50, 100 St. ℳ 12,—.

Moderne winterharte Kletter-Rosen.

Herbstpflanzung ab Ende September bis Ende November.

Durch Neuzucht und Neueinführung sind die Kletterrosen in ein neues Stadium getreten, in dem sie einen der Gipfel deutscher Gartenschönheit bilden.

253. **„Tausendschön"** absolut winterhart; wird von grössten deutschen Rosenkennern (so von Oberpostassistent Walter) als die „Königin der Kletterrosen" bezeichnet. Riesige Buketts leuchtender lachsrosafarbener Blüten. Neuheit 1907. 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—.

254. **„Gruss an Zabern"**, absolut winterhart. Die edelste, reichste aller weissen Kletterrosen. Duftend. Die abgeschnittenen malerischen Zweige halten sich 6 Tage lang. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

255. **Crimson Rambler**, dunkelrote berühmte Kletterrose, überschüttet mit Blüten. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—.

256. **„Dorothy Perkins"**, ganz verschieden von „Tausendschön". Eine herrliche rosafarbene, duftende Schlingrose. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 6,50.

Extra starke ältere Pflanzen soweit Vorrat 50 % teurer.

Moderne Kletterrose im 3. Jahre.

Zur Beachtung!

Jedes nähere Eingehen auf die bescheidenen, sehr einfachen Wünsche einer mangelhaft gedeihenden Staude belohnt sich überraschend und nachhaltig.

Kräftige Bodenlockerung und unter Umständen reichliche Düngung sind elementare Voraussetzungen; ferner bei den weniger derben: Beachtung des überwiegenden **Sonnen- oder Schatten**bedürfnisses und — wie überall in der Pflanzenwelt — nicht allzu beengtes Zusammenpflanzen zarterer und gröberer Gewächse, wenn dieser kompliziertere Gleichgewichtszustand nicht ein wenig überwacht werden soll.

Wer Stauden kennen lernen will, pflanze auf ein langes Beet gemischte Sortimente, welche je ein Stück jeder Art und Sorte enthalten. Diesem Schnittblumen- und Pflanzenmagazin können viele Pflanzen in vollem Flor mit Ballen entnommen werden.

Ein Sortiment von 40 verschiedenen **Frühlings-, Sommer-** oder **Herbst**stauden, jedes getrennt ℳ 12,— bis 20,—, je nach Qualität. Von je 20 Stück ℳ 7,— bis 11,—. (Kleinere Knollen rechnen zu mehreren für 1 Stück.)

Der Einfachheit halber Versand per Nachnahme oder gegen Einsendung des Betrages.

Etwaige Reklamationen werden so bald als möglich erbeten.

Nur nach Einholung der **Zustimmung** erfolgt gleichwertiger Ersatz beim Fehlen einzelner Sorten.

Zehnstück-Preis tritt schon bei Entnahme von 5 Stück, Hundertstück-Preis bei 25 Stück derselben Sorte ein.

257. **Gefüllte Malven** in Farben m. W. sortiert (Charters Prachtsorten) in Töpfen 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

Wo Staude im zweiten Jahre noch nicht befriedigt, da ist in 9 von 10 Fällen eine hierfür nicht geeignete Art zu sehr in den **Wurzelbereich** von Sträuchern oder Bäumen gepflanzt worden. „Eigensinn" und „Mangel an Anpassungskraft" sollen wir nicht nur auf Seite der Pflanzen suchen.



„Spätherbst-Flieder", Polygonum polystachium. Kleine Teilansicht eines 8 Jahre alten Exemplars.
Postkarte als Grössen-Maassstab.)

Die Pflanzen kommen mit kleinen Hölzern etikettiert an. Solche verlieren sich jedoch nach kurzen Jahren. Eine starke dauerhafte Etikettierung (mit grossen graugrünen, tief in die Erde gesteckten Etiketthölzern) liegt im Interesse des Abnehmers und der Gärtnerei! Für sichere Ordnung, für richtige Herbst- und Frühlingsbehandlung sind kräftige Namenhölzer von fundamentaler Bedeutung. Aus „Schönheitsrücksichten" darauf zu verzichten ist ästhetische Pedanterie. Das üppige Wachstum verdeckt in kurzer Zeit die Hölzer. Gute Bezugsquelle ist: **Ernst Bartholomé, Geschwenda i. Thüringen.** Fabelhaft billig. (Frachtbezug.)

Druck: Beyer & Boehme, Berlin S. 42.